



liebenfelser : in

Amtliche Mitteilung der Marktgemeinde Liebenfels

Dezember 2018

Zugestellt durch Österreichische Post



Bürgermeister LAbg. Klaus Köchl
wünscht im Namen des Gemeindevorstandes,
des Gemeinderates und der Bediensteten,

*Frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr!*

alles im Lot	ZIMMEREI	HOLZBAU FERTIGHAUS DACHSTUHL LEIMHOLZBAU HALLENBAU BAUTISCHLEREI BLOCKHAUS	FRANZ ROTH GMBH KLAGENFURTER STRASSE 27 9556 LIEBENFELS TEL. 04215/2384 FAX DW 11 OFFICE@FRANZROTH.AT WWW.FRANZROTH.AT
	FRANZ ROTH		

WIR DANKEN UNSEREN KUNDEN UND GESCHÄFTSPARTNERN FÜR DIE GUTE ZUSAMMENARBEIT UND WÜNSCHEN EIN FROHES WEIHNACHTSFEST UND EIN GESUNDES JAHR 2019.

Familie Roth

ZT JAKLIN
tiefbau · wasserbau · infrastruktur

DI Johann JAKLIN MSCE (MSU)
ZIVILINGENIEUR für KULTURTECHNIK UND WASSERWIRTSCHAFT

Arch+Ing projektentwicklung · planung · bauaufsicht
ZIVILTECHNIKER
Sponheimerstraße 1/2, 9300 St. Veit/ Glan | +43 4212 7789 | office@zt-jaklin.at

KAROSSERIE-FACHBETRIEB

Peck





WIR BRINGEN IHR AUTO WIEDER IN FORM!

- ✓ Karosserie-Instandsetzung
- ✓ Lackierung
- ✓ Hagelschadenreparatur
- ✓ Mobiles Dellerservice
- ✓ Kleinschäden / Spot Repair
- ✓ Windschutzscheibe Austausch und Reparatur
- ✓ 4-Rad-Computer-Spurvermessung
- ✓ Parkdehnen / Dachlawinen
- ✓ Direktverrechnung mit der Versicherung
- ✓ Ersatzauto während der Reparatur



Karosserie Peck GmbH & Co. KG | Willehen Straße 53, 9300 St. Veit, an der Glan
T: 04212 / 77 60 | F: 04212 / 77 60 15 | M: karosserie.peck@baw.at | H: www.karosserie-peck.at

eggerplan.at

egger & partner OG
planungsbüro für architektur

**BM DI WALTER EGGER
DI ROBERT RUHDORFER
BM ING MARIO SAMITZ**

**St. Veiter Straße 9
9556 Liebenfels**

**T. 04215 2444
mail@eggerplan.at**

Die Marktgemeinde informiert

- 03 ... Inhalt, Vorwort
- 04 ... Festbericht
- 20 ... Gemeindeinformation
- 42 ... Kinder
- 49 ... Vereine
- 58 ... Gästeehrungen
- 59 ... Service

Impressum:

Eigentümer und Herausgeber:
Marktgemeinde Liebenfels,
Hauptplatz 9, 9556 Liebenfels. Fd.
Inhalt verantwortlich: LAbg. Bgm
Klaus Köchl, AL Hans Messner
bzw. der Verfasser der namentlich
gezeichneten Beiträge. Redak-
tionsteam: LAbg. Bgm. Klaus
Köchl, AL Hans Messner, Andrea
Ehrlich,. Druck: Glandruck Marzi
Bildnachweis: jeweilige Verfasser
der Beiträge bzw. Marktgemeinde
Liebenfels, Irrtümer, Satz- und
Druckfehler, sowie Redaktions-
freiheit vorbehalten. Titelfoto
copyright: Josef Zleptnig.
Aus Gründen der leichteren
Lesbarkeit wird in der gesamten
liebenfelser:in auf eine
geschlechterspezifische
Differenzierung verzichtet. Ent-
sprechende Begriffe gelten im
Sinne der Gleichbehandlung
immer für beide Geschlechter.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
liebe Jugend!

Ich lade Sie heute ein, mit mir
auf das 60 - Jahr Jubiläum der
Gemeinde Liebenfels zurückzu-
blicken. Gemeinsam mit allen
Verantwortlichen, Vereinen und
Helfern haben wir ein groß-
artiges Fest der Gemeinschaft
gefeiert.

Mein besonderer Dank gilt dem
Organisationsteam unter GV
Ing. Rudolf Planton, dem Team
des Bauhofes Liebenfels, dem
Amtsleiter Hans Messner, dem
Festredner Dr. Dietmar Klier
sowie allen Akteuren und
Besuchern des Festes.

Im Blattinneren lesen Sie
neben der Rede zum Festakt
auch einen Nachbericht mit
vielen Fotos - viel Spaß beim
Schmökern.

Bald beginnt ein NEUES JAHR,
das uns mahnt, wichtige
Themen für die Zukunft anzu-
packen und auf Schiene zu
bringen. Die Aufstellung des
Luftgüte – Messwagens des
Landes Kärnten erfolgt in den
kommenden Wochen. Die
Messwerte werden für die
Gemeindebürger offen ein-
sichtig sein – wir berichten
dazu in der Osterausgabe der
liebenfelser:in.

Im kommunalen Bereich
bleiben unsere wichtigsten
Themen die Schaffung von
Wohnraum, die Förderung von
Familien, die Schaffung von
Arbeitsplätzen und die
Sicherung unserer Infrastruktur.
Straßen, Kanal und Wasser
werden dabei auch weiterhin
die dominierenden Themen
bleiben.

Dazu gibt es im kommenden



Frühjahr ein interessantes
Projekt des Landes Kärnten zur
Wasserversorgung im Kärntner
Zentralraum, an dem bereits
seit mehreren Monaten
gearbeitet wird und dessen
Planungsabschluss 2019 er-
folgen wird.

Es geht dabei um die
Sicherstellung der Wasser-
versorgung im Mittelkärntner
Raum durch die sogenannten
Tiebelquellen.

Gemeindereferent LR Ing.
Daniel Fellner und sein
Expertenteam arbeiten an einer
großen Lösung und somit
Sicherung unserer wichtigsten
Ressource. Die Details dazu
lesen Sie in der Osterausgabe
der liebenfelser:in.

Ich wünsche Ihnen und Ihren
Lieben einen schönen Advent,
besinnliche Stunden in der
Familie und ein gutes,
gesundes Jahr 2019.

Herzlich

Bürgermeister
LABg. Klaus Köchl



Diese Zeitung stammt aus
nachhaltiger Waldbewirtschaftung
und kontrollierten Quellen.

**REDAKTIONSSCHLUSS für
die OSTERAUSGABE 2019
10.03.2019**

Bitte senden Sie Ihre Beiträge an:
barbara.krainer@ktn.gde.at



LIEBENFELS FEIERTE 60 Jahre

Ein FESTBERICHT von Mag. Dr. Dietmar Klier

Groß wurde am 16. September das 60-Jahr-Jubiläum in Liebenfels gefeiert, denn am 1. Jänner 1958 war aus den damaligen Kleingemeinden Liemberg, Hardegg und Pulst die Gemeinde Liebenfels hervorgegangen. Einen Tag lang feierte man dieses besondere Ereignis, zu dem die Gemeinde eingeladen hatte. Die Liebenfelser Bevölkerung, viele Gäste aus nah und fern sowie Vertreter der Öffentlichkeit ließen es sich nicht nehmen, an dieser besonderen Veranstaltung teilzunehmen.

LAbg. Bgm. Klaus Köchl und die Gemeindevertreter waren sichtlich stolz, dass alle örtlichen Vereine, Feuerwehren, Kindergärten und Schuljugend dem Ruf von Organisator Kulturreferent GV Ing. Rudi Planton gefolgt waren, um an diesem für Liebenfels so bedeutenden Tag aktiv mitzuwirken.

Bereits um 8 Uhr formierte sich bei strahlendem Sonnenschein am Sportplatz der große Festumzug, der dann vom Musikverein Glantal-Liebenfels musikalisch bis zum Hauptplatz geleitet wurde. Von den Kindern und Mitarbeiterinnen der Kindergruppen unter ihrer Chefin Brigitte Eberhard waren die Tische am Festplatz in den Gemeindefarben dekoriert worden. Kinder des Kindergartens ließen nach Darbietung eines Liedes ihre Luftballons steigen und eröffneten damit das Festprogramm. Von Pfarrer Mag. Bernd Wegscheider und dem Sörger Pfarrer KR Herbert Quendler wurde ein Gottesdienst gefeiert, den der Gemischte Chor Liebenfels mit der „Glantaler Messe“, vorgetragen von Severin Schmied, gesanglich umrahmte.

Großartige Stimmung gab es beim Radio Kärnten Frühschoppen, der von Seppi Rukavina moderiert wurde. Mitgewirkt haben der Gemischte Chor Liebenfels, der MGV Kornblume, der Musikverein Glantal-Liebenfels, der das von Kapellmeister Günter Prosegger komponierte Musikstück „Hoch Liebenfels“ darbot und die „Knopfloch-Musi“. Zum Live-Interview geladen wurden LAbg. Bgm. Klaus Köchl, GV Ing. Rudi Planton, als Vertreter der Chöre Karl Huber und Bernhard Kozelsky, weiters vom Musikverein Glantal-Liebenfels Obmann Hermann Posarnig und Kapellmeister Günter Prosegger und als Vertreterinnen der Bänderhutfrauen Liebenfels Waltraut Brandhuber und der Trachtengruppe Sörg Marion Karnath. Sie alle konnten einen Einblick in die breitgefächerte kulturelle Arbeit der Liebenfelser Vereine geben.

Während der Mittagspause, in der die Blasmusik Glantal-Liebenfels zum Konzert aufspielte, sorgten die Feuerwehren Liebenfels, Zweikirchen und Sörg hervorragend für die Bewirtung der vielen Gäste. Für Kaffee, Kuchen und Mehlspeisen sorgten die Mitglieder der Bänderhutfrauen Liebenfels und der Trachtengruppe Sörg.

Der Nachmittag begann mit dem Festakt, der von GV Ing. Rudi Planton moderiert wurde. Er bedankte sich bei allen Mitwirkenden, die dazu beigetragen hatten, dieses Fest zu gestalten und erwähnte im Besonderen auch die Mitarbeiter des Gemeindeamtes und des Bauhofes unter AL Hans Messner. Als Gäste konnte Ing. Planton neben einigen Vertretern des Landes auch Bezirkshauptfrau Dr. Claudia Grillitsch-Egger sowie die Landtagsabgeordneten Clubobmann Herwig Seiser, Günter Leikam und Bgm. Gabriele Dörflinger begrüßen. Besonderer Gast war Ehrenbürger und Ehrenringträger OSR Prof. Ludwig Schöffmann. Drei Vertreter des Landes überbrachten dann Grußworte und gratulierten der Gemeinde zu ihrem Geburtstag, so LR Mag. Ulrich Zafoschnig und LR Ing. Daniel Fellner. LAbg. Klubobmann Mag. Gernot Darmann stellte sich mit einem Geburtstagsgruß in Gedichtform ein und erntete dafür großen Applaus.

Dr. Dietmar Klier, Träger des Ehrenringes der Gemeinde Liebenfels, hielt die Festrede und schilderte darin, wie es überhaupt zur Bildung der Gemeinde vor 60 Jahren kam und berichtete in einem kurzen Abriss über das Gemeindegeschehen bis heute.

Im zweiten Teil des Festaktes wurden verdiente Personen für ihre Leistungen für die Gemeinde Liebenfels ausgezeichnet. Die Ehrungen wurden von LAbg. Bgm. Klaus Köchl sowie Mitgliedern des Gemeindevorstandes im Beisein der anwesenden Landesräte vorgenommen.

Nach der Überreichung eines Präsentes an den jungen Europameister im Stocksport, Michael Regenfelder jun., wurde ein Geschenkskorb an Josef Tschopp überreicht, der mehr als 23 Jahre lang das Liebenfelser Sportcafe führte und von 2006 bis 2018 als Schulbusfahrer für die Gemeinde Liebenfels tätig war.

Das „Silberne Ehrenzeichen“ der Gemeinde Liebenfels erhielten elf Personen bzw. Institutionen überreicht:

Erich Bujar sen. (Baumeister, 30 Jahre Firmenbestand),
Andrea Ehrlich (Abenteuer-Wasser-Weg),
Hubert Galler (12 Jahre stellvertretender und 10 Jahre Kommandant der Feuerwehr Liebenfels),
Harald Kohlweg (über 10 Jahre Obmann des GSC Liebenfels),
Klaus Kulterer (Bonsai-Freunde),
Georg Maltschnig (über 10 Jahre Obmann des SC Sörg),
Friedrich Petersmann (20 Jahre Gemeinderat),
Pflegeheim Matschnig (Weitensfeld),
Pflegeheim Rauscher (Miedling),
Matthias Ruhdorfer (Tischlerei, 29 Jahre Firmenbestand),
Hannes Zleptnig (Abenteuer-Wasser-Weg, Obmann Pulster Dorfleben).

Die Berechtigung zur Führung des Gemeindewappens wurde an die Fa. Zimmerei Roth verliehen, Franz Roth jun. nahm die hohe Auszeichnung entgegen. Den Ehrenring der Gemeinde Liebenfels erhielt Franz Roth sen. überreicht. Die Zimmerei Franz Roth besteht seit mehr als 50 Jahren.

Das „Goldene Ehrenzeichen“ wurde an Walter Maltschnig überreicht, der sein Amt als Kommandant der FF Sörg bereits 30 Jahre lang ausübt.

Groß und gelungen war die Überraschung für AL Hans Messner, der für seine jahrelange Tätigkeit als Amtsleiter im Gemeindeamt Liebenfels ebenfalls mit dem „Goldenen Ehrenzeichen“ ausgezeichnet wurde. Groß deshalb, weil er wohl über alle Ehrungen informiert war und diese mitorganisiert hatte, er aber als einziger von seiner eigenen Ehrung, die man bis zuletzt geheimhalten konnte, nichts gewusst hat.

Mit den Ehrungen und Glückwünschen war dann der offizielle Teil beendet und es begann der kulturelle Volksnachmittag unter dem Titel „Liebenfels singt, musiziert und tanzt“. Alle Liebenfelser Vereine sowie Schulen beteiligten sich am bunten Programm und boten ihre Darbietungen vor und auf der eigens für den heutigen Tag vor dem Eingang der Volksschule aufgebauten Bühne: Kinderchor der Volksschule Liebenfels und Sörg, Glantaler Spatzen, Liebenfelser Jagdhornbläser, MGV Zweikirchen, LJ Glantal, Gemischtes Doppelsextett Zweikirchen, Gemischter Chor Liebenfels, Theatergruppe Liebenfels, MGV Kornblume, LJ Sörg, Singgemeinschaft Sörg, Gruppe „drunter&drüber“ und die „Knopflochmusi“. Durch das Nachmittagsprogramm führte wiederum Seppi Rukavina.

Auch nach Ende des offiziellen Teiles wurde am Hauptplatz noch weiter musiziert, getanzt und gefeiert und so klang der 60. Geburtstag der Gemeinde Liebenfels erst am späten Abend aus.

Die Marktgemeinde Liebenfels bedankt sich bei allen mitwirkenden Vereinen und ihren Mitgliedern, den Feuerwehren Liebenfels, Zweikirchen und Sörg, den Schul-, Kindergarten- und Hortkindern sowie den Gemeindemitarbeitern für die Mithilfe bei der Abwicklung dieses großen Festes.

Spezieller Dank ergeht an FwKdt. VzBgm. Martin Weiß und Günther Radlacher für die umfangreichen Vorbereitungsarbeiten im organisatorischen und gastronomischen Bereich. Ganz besonderer Dank ergeht an den Kulturreferenten Ing. Rudi Planton, der die Gesamtplanung und -leitung innehatte.

Einen Eindruck dieses Festtages sollen die Bilder auf den nachfolgenden Seiten vermitteln!





















Rückblick auf 60 Jahre Gemeinde Liebenfels

Ansprache im Rahmen des Festaktes – Dr. Dietmar Klier

Sehr geehrte Fest- und Ehrengäste! Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, liebe Jugend!

Eine **Gemeinde wird 60 Jahre** alt – ein besonderer Grund um zu feiern und einen kurzen Blick in die Geschichte des Werdens der Gemeinde Liebenfels zu werfen, um zu sehen und zu erkennen, warum wir heute da sind, wo wir sind.

Den Namen, den unser Gemeindegebiet und unser Hauptort trägt, gibt es schon sehr lange, denn **Liebenfels** als Bezeichnung für unsere Burg wird bereits 1312 erstmals urkundlich erwähnt. Aber erst vor 60 Jahren hat man diesen Namen für die drei damals zusammengeschlossenen Gemeinden Liemberg, Hardegg und Pulst gewählt. Mit 1. Jänner 1958 gibt es die „Ortsgemeinde Liebenfels“.

Klingt sehr einfach, war es aber damals absolut nicht! Warum?

Nach dem 2. Weltkrieg wird es immer offensichtlicher, dass Kleingemeinden nicht mehr imstande sind, den immer größer werdenden Anforderungen gerecht zu werden. Sie können sich weder eine arbeitsfähige Verwaltung leisten, noch können sie alle für einen Gemeindemittelpunkt erforderlichen Einrichtungen aufweisen. Und es wird klar, dass es hier in der Gegend nur eine aufstrebende Ortschaft gibt, die verspricht, sich zu einem wirtschaftlichen und kulturellen Mittelpunkt entwickeln zu können. Diese Ortschaft hier am Glantalboden heißt **Feistritz**. Seit den 1950er Jahren gibt es hier ein Postamt, einen Gendarmerieposten, einen Arzt, einen Tierarzt, zwei Gemischtwarenhandlungen, einen Schneider, einen Schuhmacher und zwei größere Sägewerke.

Aber das Gemeindeamt wie auch die Schule befinden sich oben in Pulst – und der damalige Bürgermeister der Gemeinde Pulst, **Ferdinand Sucher** wird von der Vision eines Zentrums herunter im Glantal geleitet. Ein schwieriger Weg begann!

Liemberg ist bereits in der ältesten Gemeindeeinteilung von 1850 enthalten, ist aber struktur- und finanzschwach, es gibt keine Betriebe, keine Straßenanbindungen. Eine Anbindung an das benachbarte St. Urban wird abgelehnt und man bringt zum Ausdruck, dass im Falle eines unausweichlichen Zusammenschlusses man lieber mit Sörg zusammengehen würde.

Als Ende 1957 dennoch das Landesgesetz die Zusammenlegung der Gemeinden Liemberg, Pulst und Hardegg zu einer Gemeinde, die Liebenfels heißen soll, mit 1. Jänner 1958 festlegt, will der Liemberger Gemeinderat sogar noch beim damaligen Bundeskanzler Julius Raab vorsprechen. Jedoch erfolglos!

Auch die Gemeinde **Hardegg** scheint 1850 bereits auf, der Sitz des Gemeindeamtes und Hauptort ist Zweikirchen, was aber auch abseits vom Hauptverkehr liegt. Die Landesstraße ist nicht ausgebaut, es gibt schlechte Gemeindestraßen und nur dreimal wöchentlich fährt der Autobus von Feistritz über Zweikirchen nach Klagenfurt. Man verfügt über kein geeignetes Verwaltungspersonal – und es müssen sogar Beamte der Bezirkshauptmannschaft die notwendigsten Arbeiten erledigen.

Trotz erkennbarer Vorteile ist man aber wegen befürchteter höherer Steuern strikt gegen eine Zusammenlegung. Es kommt auch zu einer Abstimmung, die das eindeutig zum Ausdruck bringt - und die gesamte Gemeindevertretung tritt zurück. Einzig Bürgermeister Rudolf Wernisch hat sich dafür ausgesprochen - und er trat nun wegen des negativen Abstimmungsergebnisses ebenfalls zurück – ihm war klar, dass die Zukunft nur in einer größeren Gemeinde liegen kann. - Wie Liemberg ist also auch Hardegg nicht freiwillig dazu zu bewegen, einer Gemeindezusammenlegung zuzustimmen.

Die Initiative für die Gemeindezusammenlegung geht nun also nur noch von einer einzigen Gemeinde aus! Diese Gemeinde **Pulst**, die zuvor den Namen Feistritz führte, bestand in dieser Form als politische Gemeinde seit 1865. Zehn Jahre später, also 1875, vergrößerte sich die Gemeinde Pulst um die heutige Gemeinde Glantschach und nahm damit auch die Rottschaf Feistritz – also die Urform des heutigen Ortes Liebenfels, damals eben erst aus wenigen Gebäuden bestehend - auf.

Damals 1850 gab es nur eine (große) Gemeinde Glantschach, die flächenmäßig aus den Gemeindegebieten Glantschach und Sörg bestand. Das Gebiet des heutigen Glantschach wurde in die Gemeinde Pulst einverleibt und so ist dann die 25km² große Fläche der Gemeinde Sörg mit dem Hauptort Sörg übrig geblieben.

Rückblick auf 60 Jahre Gemeinde Liebenfels

Ansprache im Rahmen des Festaktes – Dr. Dietmar Klier Fortsetzung:

In Sörg lehnt der Gemeinderat 1955 ebenso die Zusammenlegung der vier Gemeinden ab, stimmt aber einer Zusammenlegung mit Liemberg zu, nicht jedoch mit Glantschach, weil man befürchtet, dass dann Glantschach der Mittelpunkt werden könnte. Sörg kann sich gegen die Zusammenlegung erfolgreich wehren und bleibt 1958 noch selbstständig!

Erst 15 Jahre später (also 1973) im Zuge der Kärntner Gemeindereform ist es soweit: Im Landesgesetzblatt vom 6. Oktober 1972 liest es sich ganz trocken: Die Gemeinde Liebenfels wird mit der Gemeinde Sörg zur Gemeinde Liebenfels vereinigt! Damit erst erreicht die Gemeinde die heutige Größe von 60 km².

Zurück zu Pulst: Die Gemeinde Pulst hat nun mit Glantschach zusammen eine Fläche von etwa 16 km². Sie besteht aus den drei Ortschaften Pulst, Glantschach und Feistritz. Es gibt nun zwei Volksschulen, zwei Pfarrkirchen und – wie schon erwähnt – Postamt, Gendarmerieposten, Bahnhof, Arzt und Tierarzt, zwei Gemischtwarenhandlungen, zudem gehören zum Gemeindevermögen zwei Feuerwehrrätehäuser und ein Armenhaus – und auch bereits 2 ha Grund zum Bau eines neuen Gemeindezentrums.

Am 7. Juni 1955 spricht sich der Pulster Gemeinderat unter seinem Bürgermeister Ferdinand Sucher für einen Zusammenschluss der Kleingemeinden Hardegg, Liemberg und Pulst zur „Gemeinde Liebenfels“ aus, die dadurch nun 36 km² hat und 1900 Einwohner zählt. Ferdinand Sucher bleibt Bürgermeister bis 1970 - zuerst in der Gemeinde Pulst, dann in der Großgemeinde Liebenfels.

Liebenfels als Name unseres Wahrzeichens, der Burgruine Liebenfels, wird übernommen und am 6. Juni 1958 wird auch die Ortschaft Feistritz in Liebenfels umbenannt. Denn mit Namen Feistritz gibt es drei Gemeinden in Kärnten – und in Österreich sogar 14 weitere Ortschaften mit gleichem Namen.

Der Ort Liebenfels ist geboren und wächst mit Volksschule, Gemeindeamt, Hauptplatz, Bäckerei, erhält 1959 eine Anbindung durch die 22km lange Ossiacher-Bundesstraße, Betriebe beginnen sich zu interessieren und siedeln sich an – der Ort entwickelt sich zum neuen Zentrum!

Fakten der Gemeinde Liebenfels von heute sind: 48 Ortschaften, 1200 Haushalte, 3300 EW, 1000 Wohnhäuser, mehr als 200 Genossenschaftswohnungen. Durch seine zentrale Lage zwischen der Landeshauptstadt Klagenfurt und den Bezirkshauptstädten St. Veit/Glan und Feldkirchen ist Liebenfels prädestiniert für Betriebe und Betriebsansiedlungen: Es gibt heute mehr als 90 davon!

Liebenfels kann neben Volksschulen und Kindergärten mit einer hervorragenden Kinderbetreuung punkten, aber auch ein Wohnhaus für „Betreubares Wohnen“ ist vor wenigen Jahren für die ältere Generation entstanden. Im Bezirk St. Veit gehören wir zu den wenigen Gemeinden, die einen Zuzug aufweisen können. Und Liebenfels wird heuer noch eine besondere Ehrung zuteil, nämlich die Auszeichnung durch das Familienministerium als „Kinder- und familienfreundliche Gemeinde“.

Aber all das geschieht nicht von alleine, wie auch die Zusammenlegung vor 60 Jahren auf Betreiben von Ferdinand Sucher nicht von alleine geschehen ist! Er und dann später die Bürgermeister Adolf Kernmaier, Ludwig Schöffmann und Erwin Waldner sind die maßgeblichen Personen für den weiteren Auf- und Ausbau unserer Gemeinde.

Heute ist es Bürgermeister und LAbg. Klaus Köchl mit seinem aus 23 Mitgliedern bestehenden Gemeinderat. Mit Amtsleiter Hans Messner und seinen Mitarbeitern findet man einen modernen Dienstleistungsbetrieb vor - für alle Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde.

Sowohl Amt als auch politische Vertretung sind stets um eine positive Weiterentwicklung der Gemeinde bemüht – und ihre einvernehmliche Arbeit bestätigt dieses Tun: Orts- und Regionalentwicklung, Kanalbau in Liebenfels ab 1988, sozialer Wohnbau, Betriebsansiedlungen und Schaffung von Arbeitsplätzen, Schaffung von Kinderbetreuungseinrichtungen, Renovierung und Umbau der Sörger Schule zur ersten Passivhausschule, Erhebung zur Marktgemeinde 2008 anlässlich der 50-Jahr-Feier der Gemeinde, Ausbau der Wasserversorgung – um nur einige

Rückblick auf 60 Jahre Gemeinde Liebenfels

Ansprache im Rahmen des Festaktes – Dr. Dietmar Klier Fortsetzung:

Schlagworte zu nennen - und gegenwärtig u.a. der Breitbandausbau, die Errichtung eines hochmodernen Photovoltaik-Werkes, ein Pelletswerk und die Erneuerung des Fernheizkraftwerkes.

Wenngleich das meiste in unserer Gemeinde eigentlich immer problemlos abgelaufen ist, so hat es doch im Vorjahr beim Thema Fernwärme längere und sehr emotional geführte Diskussionen gegeben. Probleme mit dem bestehenden Werk wegen Rußpartikel, Lärm und Belastungen durch den LKW-Verkehr und das Hinterfragen, warum Liebenfels neben dem Eigenbedarf nun auch für Klagenfurt Wärme und Strom liefern soll - Liebenfels also so ein großes, neues Kraftwerk überhaupt braucht - wurde zu einer Bürgerversammlung von Kraftwerksgegnern eingeladen. Entsprechend heiß lief auch dann die letztlich aber sehr einseitige und auch von Fehlinformationen getragene Versammlung ohne die Möglichkeit einer echten sachlichen Klärung ab! Im Sinne der Demokratie war es aber ein äußerst wichtiger Prozess – die Politik hat sich aber trotzdem für den Ausbau entschieden!

Diese Bürgerversammlung und die Errichtung des Photovoltaikwerkes haben Liebenfels in die Schlagzeilen gebracht. Aber auch 1986/1987 war das Medieninteresse an Liebenfels groß, als es zu Problemen bei der Wahl des Bürgermeisters kam, weil Absprachen innerhalb des damals noch dafür zuständigen Gemeinderates nicht eingehalten wurden – der Anlass, der auch anonym als „Glantaler Jubelhochzeit“ plakatiert wurde, erregte kärntenweites Interesse und Aufsehen und war sicherlich für das Land der letzte Anstoß für die Einführung der Bürgermeister-Direktwahl, die dann tatsächlich auch 1991 kam.

Schlagzeilen gab es – wenn auch aus anderen Gründen - 1995, als ein Bus von Gradenegg kommend in der letzten Kurve vor Glantschach in den Graben stürzte und es dabei 5 Tote zu beklagen gab. Oder 2010, als die fast fertige Halle auf dem neuen Betriebsgelände einer Liebenfelser Firma während der Montagearbeiten einstürzte – und es gottseidank wie durch ein Wunder keine Verletzten gab.

Neben Wohnen und Arbeiten spielen aber auch **Kultur** und die Möglichkeiten der Freizeitgestaltung eine große Rolle. Wer das bereits vor 60 Jahren erkannt hat, war der Lehrer und langjährige Zweikirchner Schuldirektor **Ludwig Schöffmann**. Auf ihn gehen unzählige Vereinsgründungen zurück, er war Gründungschorleiter mehrerer Vereine. Vielleicht war er von Prof. Justinus Mulle, der früher auch einmal Lehrer in Zweikirchen gewesen ist und mit Gerhard Glawischnig das Lied „Üban Glontalbodn“ geschaffen hat, inspiriert worden. Schöffmann hat auch 1961 das weitem bekannte Liebenfelser Burgfest ins Leben gerufen, das ehemals die bedeutendste Veranstaltung im Glantal war. Für sein kulturelles Wirken hat er unzählige Auszeichnungen erhalten, er wurde mit dem Titel „Professor“ ausgezeichnet und ist Ehrenringträger und Ehrenbürger der Gemeinde Liebenfels.

Im November 1980 wurde das als „Haus der Begegnung“ bezeichnete Gebäude unter dem damaligen Bgm. Adolf Kernmaier und Landeshauptmann Leopold Wagner feierlich eröffnet, um den Vereinen für Aufführungen, Ballveranstaltungen u.dgl. zur Verfügung zu stehen – gleichzeitig hat die Volksschule damit einen Turnsaal bekommen! Neben dem breit gefächerten kulturellen Angebot von Chören, Blasmusik und Theater kommt auch die **Domäne Sport und Freizeit** nicht zu kurz. Der GSC Liebenfels mit seinen Sektionen Fußball, Tennis, Tischtennis kann zuletzt aber besonders im Stocksport punkten. Der 14-jährige Michael Regenfelder jun. wird 2014 österreichischer Meister in dieser Sportart, dann sogar Europameister. 2009 wurde ein Klettergarten am Fuße der Burgruine errichtet und unzählige Wanderer und Sportbegeisterte erfreuen sich am Abenteuer-Wasser-Weg. Groß ist der Andrang alljährlich auch am Dreinagelfreitag nach Ostern, wenn die Wallfahrer beim Vierberge-Lauf ein großes Stück der 52 km über unser Gemeindegebiet zurücklegen.

Die Gemeinde Liebenfels war also gewachsen und hat sich weiterentwickelt – und so auch der Ort. Im Laufe der Jahre konnten mit der Erweiterung der Infrastruktur auch alle erforderlichen Voraussetzungen geschaffen werden, dass **Liebenfels 2008** (anlässlich seiner 50-Jahr-Feier) zur **Marktgemeinde** erhoben werden konnte.

Eines hat lange Zeit gefehlt: Eine eigene **Kirche** im neuen Zentralort im Glantal. Für den ehemaligen Pulster Pfarrer Franz Auer war genau das zeitlebens ein Anliegen.

Der Bau einer Kirche ist an sich nichts Besonderes, aber lassen Sie mich dazu am Ende noch eine kleine Geschichte erzählen: Es ist eine sehr wundersame und rankt sich darum, wie diese neue Kirche zu ihrer Glocke kam. Es ist nämlich jene Glocke, die (1765 gegossen) bereits 177 Jahre in Pulst geläutet hatte. Diese war zu Kriegszeiten 1942 abgenommen worden und sollte wohl eingeschmolzen werden, kam aber – was wir nicht wussten - an eine Pfarre im Salzburgischen.

Dort hat sie noch 32 Jahre lang bis 1981 ihren Dienst versehen, bekam dann aber einen Schrick, wurde deshalb abgehängt und beiseite gestellt – dann hat man sie in der Gemeinde Hintersee eigentlich vergessen.

Rückblick auf 60 Jahre Gemeinde Liebenfels

Ansprache im Rahmen des Festaktes – Dr. Dietmar Klier Fortsetzung:

Dass sie wieder entdeckt wurde, war reiner Zufall und grenzt an ein Wunder: Zwei Jugendliche hörten im Rahmen der Sendung „Autofahrer unterwegs“ die Mittagsglocken aus Pulst und erinnerten sich bei diesem Namen an die Inschrift der Glocke, die in der Garage eines Bauern eingestellt war. Das war 1984. Sie begannen zu recherchieren und nahmen schließlich Kontakt mit unserem Pfarrer Auer auf. Beim Besuch wurden Fotografien mitgebracht und die Glocke wurde eindeutig als die Pulster Glocke wiedererkannt. Eine Odyssee begann, weil die Gemeinde Hintersee die Glocke eigentlich nicht hergeben wollte. Letztlich (1985) einigte man sich doch und die Glocke wurde zurückgekauft. Nach erfolgreicher Reparatur in Bayern wurde sie dann heimgeholt. Nach 43 Jahren war die verschollen geglaubte Glocke wieder im Besitz der Pfarre Pulst.

Im März 2003 war es dann soweit, die Kirche mit Seelsorgezentrum wurde von Bischof Alois Schwarz unter Bgm. Erwin Waldner ihrer Bestimmung übergeben. Heute ist hier in Liebenfels das Geläute der alten Pulster Glocke zu hören. Die Rückkehr der Pulster Glocke gehört zu jenen Geschichten, die es wert sind, gesammelt zu werden, damit sie auch nachfolgenden Generationen in Erinnerung bleiben und nicht vergessen werden, genau wie vieles andere aus längst vergangenen Zeiten.



Anlässe wie die heutige Geburtstagsfeier sind ein besonderer Grund dafür, sich wieder zurückzuerinnern!

*Gottseidank ist dieses Wissen über unsere Gemeinde nicht verloren gegangen, weil sich der Liebenfelser **Dr. Richard Gössinger** mit der geschichtlichen Aufarbeitung befasst und in vielen Aufsätzen, die auch in der Liebenfelser Gemeindezeitung veröffentlicht wurden, festgehalten hat. Er hat vor über 20 Jahren auch den Anstoß zur Ausarbeitung der ersten Liebenfelser Chronik anlässlich des 40-Jahr-Jubiläums gegeben - seine wissenschaftlichen Texte und Forschungsergebnisse bildeten die Grundlage dafür. Als die Arbeiten für die Chronik begannen, verstarb Dr. Gössinger ganz plötzlich, und mit einem kleinen Team haben wir sein Vermächtnis aufgearbeitet und auch zu Ende geführt – in Form eines 470 Seiten umfassenden Buches. Die Gemeinde Liebenfels ist ihm zu besonderem Dank verpflichtet.*

Liebe Marktgemeinde Liebenfels, wir wünschen dir, dass du deinen erfolgreichen Weg weiter gehst!

Herzlichen Glückwunsch zum 60. Geburtstag!

Autor: Dr. Dietmar Klier

Quellen: • Gemeindechronik Liebenfels (1998), • Festschrift: 50 Jahre Liebenfels – Erhebung zur Marktgemeinde (2008), • Mitteilungsblätter der Gemeinde Liebenfels, • liebenfelser:in (allesamt Publikationen der Marktgemeinde Liebenfels)

Aus dem Gemeinderat

*Aus dem Gemeinderat

Die Kärntner Gemeindeordnung bestimmt: Der Gemeinderat ist das oberste Organ in den Angelegenheiten des eigenen Wirkungsbereiches. Die Sitzungen sind bis auf den „vertraulichen Teil“ öffentlich. Jedermann hat nach Maßgabe des verfügbaren Raumes Zutritt. Die Zuhörer haben sich jeder Äußerung zu enthalten. Über jede Gemeinderatssitzung ist eine Niederschrift aufzunehmen. Jeder Gemeindebürger hat das Recht, in die endgültige Niederschrift über öffentliche Sitzungen während der Amtsstunden Einsicht zu nehmen und davon Abschriften herzustellen.

Wir laden Sie ein, davon Gebrauch zu machen!

Um Sie besser zu informieren, haben wir die Tagesordnungspunkte kurz zusammengefasst.

In seiner Sitzung am 06.09.2018 hatte sich der Gemeinderat der Marktgemeinde Liebenfels u. a. mit nachstehenden Tagesordnungspunkten zu befassen.

Wohnungsvergaben, Zeitraum 30. Mai – 4. September 2018

1 Wohnung im Glanweg

2 Wohnungen in der Sportplatzstraße

Vergabe Malerarbeiten einiger Klassenräume in der Volksschule Liebenfels und der Volksschule Sörg

Jungunternehmerförderung an Gewerbebetrieb in Liebenfels

Dazu berichtet der Bürgermeister, dass der Gemeindevorstand den einstimmigen Beschluss gefasst hat, ein Ansuchen um Jungunternehmerförderung für einen neu eröffneten Betrieb in der Marktgemeinde Liebenfels mit einem einmaligen Betrag von € 1.000,-- zu unterstützen.

Verkehrszählung 2016

Die Verkehrszählung des Landes Kärnten ergab im Jahr 2016 im Bereich Liebenfels folgende Verkehrsaufkommen:

B94 – Ossiacher Bundesstraße, Zählpunkt Lebmach

Tägl. 7.288 PKW sowie 437 LKW und ähnliche Fahrzeuge

L68 – Liemberger Landesstraße, Zählpunkt Glantschach

Tägl. 1.282 PKW sowie 103 LKW und ähnliche Fahrzeuge

L69 – Tentschacher Landesstraße, Zählpunkt Zweikirchen

Tägl. 2.414 PKW sowie 435 LKW und ähnliche Fahrzeuge

L93a – Sörger Landesstraße, Zählpunkt St. Veit/Glan

Tägl. 553 PKW sowie 72 LKW und ähnliche Fahrzeuge

Auf uns können SIE bauen.

Wir sind ein traditionsreiches Bauunternehmen in Österreich. Als Spezialisten sind wir in allen Sparten des Baugeschäfts erfolgreich. Wir betreiben in Kärnten/Steiermark und wir sind seit mehreren Jahren etablierter Partner im regionalen Baugeschäft und überlegen mit Know-how und höchsten Qualitätsansprüchen an uns selbst.

Wir unterstützen Sie mit objektbezogenen, wirtschaftlichen Lösungen, einwandfreier Qualität und termintreuer Zuverlässigkeit bei der Realisierung Ihres anspruchsvollen Projekts. Unser Leistungsangebot erstreckt sich über:

**Tiefbauarbeiten aller Art
ASPHALTIERUNGEN, PFLASTERUNGEN**

- Erd- und Untertearbeiten
- Asphaltierungen
- Pflasterungen
- Kanal- und Wasseranschlüsse
- Oberflächenschutzarbeiten
- Hangsicherungsmaßnahmen
- Einfahrtgestaltungen
- Zaunsockel
- Einfließungen
- Drainagearbeiten
- Beton- und Mauerungsarbeiten

Wir sind Ihr kompetenter Ansprechpartner und für Sie jederzeit erreichbar:

Swietelsky BaugesmbH
Josef-Sablatnik-Straße 251
9000 Klagenfurt
Tel. 0463/33 5 33-100
office.klagenfurt@swietelsky.at

Auf Grund unserer langjährigen Erfahrung bieten wir Ihnen eine kompetente Beratung und erstellen Ihnen gerne ein kostenloses Angebot für Ihr Bauvorhaben. Wir freuen uns über Ihre geschützte Anfrage.

Ansuchen Schulleitung Volksschule Sörg; Erlassung Fahrverbot Zufahrt zur Volksschule

Dazu berichtet der Bürgermeister, dass mit 18. Juli 2018 ein Ansuchen um ein Fahrverbot im Eingangsbereich der Volksschule Sörg an den Bürgermeister und die Mitglieder des Gemeinderates gestellt wurde.

Darin wird angeführt, dass die unachtsame Fahrweise direkt vor dem Eingang der Volksschule Sörg zu Maßnahmen zur Sicherheit der Volksschul- und Kindergartenkinder zwingt. Aufgrund der örtlichen und verkehrsmäßigen Gegebenheiten ist zur Gewährleistung der Sicherheit insbesondere in den Stoßzeiten morgens und mittags, aber auch während der Turnstunden, die die Kinder zumeist direkt neben dem Parkplatz verbringen, ein Fahrverbot erforderlich.

Einstimmig (23 : 0 Stimmen) beschließt der Gemeinderat, dem Ansuchen der Schulleitung Volksschule Sörg zu entsprechen, ein Fahrverbot (ausgenommen Schulbus, Fahrzeuge des Bauhofs, Fahrzeuge der Bediensteten der Volksschule und des Kindergartens an Werktagen zwischen 6.00 – 17.00 Uhr) zu erlassen und einen diesbezüglichen Antrag an die Bezirkshauptmannschaft St. Veit/Glan um Erlassung einer Verordnung zu stellen.

Firma Walcher Security GmbH, 9560 Feldkirchen;

Abschluss Vertrag Sicherheitsdienstleistung für Veranstaltungen im Kulturhaus

Dazu erinnert der Bürgermeister, dass mit 01. Juni 2018 die Firma Walcher Security GmbH, Schillerstraße 9, 9560 Feldkirchen, einen Firmenstandort mit der Adresse Hauptplatz 9, eingerichtet hat.

Die Firma Walcher Security GmbH leistet in der Marktgemeinde Liebenfels einen nicht unbeträchtlichen jährlichen Kommunalsteuerbetrag und ersucht, einen Exklusivvertrag zwischen der Marktgemeinde Liebenfels und der Walcher Security GmbH für die Veranstaltungen im Kulturhaus in Liebenfels betreffend Veranstaltungsschutz / Bewachungen abzuschließen.

Mehrheitlich (19 : 4 Stimmen; dagegen GV BM Ing. Johanna Radl, GR Ing. Dieter Egger, GR Harry Wipperfürth, GR Susanne Rebnegger) beschließt der Gemeinderat, den Exklusivvertrag für die Sicherheitsdienstleistungen anlässlich diverser Veranstaltungen im Kulturhaus in Liebenfels, der durch die Marktgemeinde Liebenfels vorgeschrieben wird, mit der Firma Walcher Security GmbH, 9560 Feldkirchen, mit Firmenstandort Liebenfels, wie er vorliegt, abzuschließen.

TÜV NORD
ISO 9001:2015
DIN EN ISO 9001
freiwillige Zertifizierung

Schülerhilfe!
MEHR WISSEN, MEHR CHANCEN.

Testen Sie den Testsieger!

- Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen
- Motivierte und erfahrene Nachhilfelehrer

15 Jahre

Beratung vor Ort:

SCHÜLERHILFE ST. VEIT
Evelin Jank
Hauptplatz 12, 9300 St. Veit, T: 0 42 12/333 36

www.schuelerhilfe.at

Ansuchen Kauf oder Pachtung öffentliche Wegparzelle 1110/1 (Teil) und 1111/1 (Teil), beide KG Rosenbichl, Ortschaft Pulst

Dazu berichtet der Bürgermeister, dass eine Baubewilligung für die Errichtung eines Garagengebäudes auf der Parz. 189/1, KG Rosenbichl, durch die Marktgemeinde Liebenfels erteilt wurde. Um dieses Gebäude zu erreichen, ersucht der Bauwerber um die Bewilligung einer zusätzlichen Zufahrt zur derzeit bestehenden, im südlichen Bereich der Parz. 189/1, KG Rosenbichl. Dabei ist notwendig, einen Teil von ca. 12 m² von der öffentlichen Gemeindestraße, Parz. 1110/1, in Anspruch zu nehmen.

Nach kurzer Diskussion beschließt der Gemeinderat einstimmig (23 : 0 Stimmen), die Genehmigung neue Zufahrt von der Pulster-Sörger-Gemeindestraße, Parz. 1110/1 zur Parz. 189/1, beide KG Rosenbichl, grundsätzlich zu erteilen und die Verpachtung Rain, Parz. 1111/1, KG Rosenbichl, im Ausmaß von ca. 64 m², für einen Zeitraum von 15 Jahren, mit einem jährlichen Pachtzins von € 2,-- vorzunehmen sowie die Detailverhandlungen mit dem Antragsteller einzuleiten.

Ansuchen Aufstellung Garagen auf Parz. 441/1, KG Rosenbichl, mit Genehmigung Zufahrt von der Pulster-Sörger-Gemeindestraße

Dazu wird berichtet, dass der Antragsteller mit Schreiben vom 17.06.2018 um die Errichtung von 16 Fertiggaragen im Ausmaß von 6 x 3 m auf der Parz. 441/1, KG Rosenbichl, angesucht hat. Die Zufahrt ist über die Pulster-Straße geplant, Kanal und Wasser sind nicht notwendig. Das Gesamtausmaß der benötigten Fläche beträgt ca. 1.800 – 2.000 m².

Dazu wird berichtet, dass dieser Teil der Parz. 441/1, KG Rosenbichl, noch nicht gewidmet ist und im heurigen Jahr bei positiver Bewertung des Gemeindevorstandes bzw. des Gemeinderates durch den Grundbesitzer ein Widmungsverfahren einzuleiten wäre.

Betreffend die neue Zufahrt zu dieser Widmungsfläche von der Pulster-Sörger-Gemeindestraße, Parz. 1064/2, KG Rosenbichl, bietet der Antragsteller einen Grundtausch mit dem geplanten Rad- und Gehweg entlang der Tentschacher Landesstraße, von der Glanbrücke bis Liebenfels, im Bereich seiner Ackerparzelle, Parz. 842/2, KG Liebenfels, an.

Einstimmig (23 : 0 Stimmen) beschließt der Gemeinderat, dem Ansuchen zu entsprechen bzw. die dafür notwendigen Grundflächen, Parz. 1064/2, KG Rosenbichl und Parz. 842/2, KG Liebenfels, abzutauschen.

Bauhof Liebenfels, Ankauf Teleskoplader

Dazu wird berichtet, dass der Bauhof im Winterdienst für Beladungen von Unimog und Kombi mit Tonnen von Streusalz und Streusplitt einen Teleskoplader für 3 – 4 Monate im Jahr angemietet hat.

Die Kosten für die Miete für die 3 – 4 Monate im Winterdienst betragen inkl. der mit Zähler festgehaltenen Betriebsstunden rund brutto € 6.400,-- und sind sehr hoch.

Dieser angemietete Teleskoplader kann in diesem Zeitraum für keine anderen Arbeiten herangezogen werden.

Nach längerer Diskussion mit den Mitarbeitern des Bauhofs, welche u.a. den Teleskoplader getestet haben und wegen der sehr hohen, vorher angeführten Miete ist man zum Ergebnis gekommen, dass der Ankauf eines eigenen Teleskopladers, der universell einsetzbar ist, vor allem für die erwartete Einsatzdauer von 20 – 30 Jahren betriebswirtschaftlich wesentlich günstiger kommt.

Der neue Teleskoplader kann sowohl im Winterdienst als auch im Ganzjahresbetrieb vielfältig eingesetzt werden:

Einstimmig (23 : 0 Stimmen) beschließt der Gemeinderat den Kauf und die Lieferung eines Teleskopladers, Marke Giant 4548 Tendo, mit einem Kaufpreis von brutto € 58.250,-.

Umwidmungen 2017

Dazu berichtet der Vorsitzende, dass die im Jahr 2017 im Marktgemeindeamt Liebenfels schriftlich eingelangten Umwidmungsanträge (2 – 13/2017) durch den Ortsplaner Mag. Werner Frohnwieser in Zusammenarbeit mit der Amtsleitung digital erstellt und ordnungsgemäß zur Beratung in den zuständigen Gremien aufbereitet wurden.

Weiter berichtet der Vorsitzende, dass am Mittwoch, dem 29. November 2017 die Widmungsbereisung unter Vornahme eines Ortsaugenscheines mit dem zuständigen Fachbeamten beim Amt der Kärntner Landesregierung, Abt. 03 – Gemeinden und Raumordnung, UA fachliche Raumordnung, zur Vorprüfung, stattgefunden hat.

Das Ergebnis der Vorprüfung der Umwidmungsanträge 2 – 13/2017 ist schriftlich am 04. Mai 2018 im Marktgemeindeamt Liebenfels zur weiteren Beratung in den einzelnen Gremien eingelangt.

Die Umwidmungsanträge 2 – 13/2017 wurden von Freitag, den 19.01.2018 bis einschließlich Freitag, den 16.02.2018 ordnungsgemäß kundgemacht bzw. den zuständigen Stellen und Anrainergemeinden per email zur Abgabe einer Stellungnahme übermittelt.

Bevor der Gemeinderat zu den einzelnen Punkten Stellung nimmt, teilt der Vorsitzende mit, dass die Umwidmungsanträge 05a/2017 – 05e/2017 bis zur Fertigstellung des OEK's und der Umwidmungsantrag 11/2017 bis zur Erledigung der Auflagen der Abt. 8 – Wasserwirtschaft beim Amt der Kärntner Landesregierung (Schürf- und Sickersversuch) zurückgestellt werden.

Der Umwidmungsantrag 07/2017 wird vom Antragsteller zurückgezogen.

Punkt 02/2017:

Widmung von: „Grünland – Für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland“

Widmung in: „Bauland – Dorfgebiet“

Ortschaft: Lorberhof; Ausmaß 1.000 m²

Das zur Umwidmung beantragte Areal befindet sich im Osten der Ortschaft Lorberhof im unmittelbaren nördlichen Anschluss an einen öffentlichen Weg. In der Natur stellt dieser Bereich nördlich der Straße eine leicht nach Süden geneigte Wiese dar.

Hier soll eine neue Bauparzelle mit einem Ausmaß von rund 1000 m² geschaffen und in weiterer Folge verkauft werden, wobei für das Grundstück konkrete Interessenten vorhanden sind.

Einstimmig (22 : 0 Stimmen; GV Scherwitzl bei der Abstimmung nicht anwesend) beschließt der Gemeinderat den Umwidmungspunkt 02/2017 von „Grünland – Für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche – Ödland“ in „Bauland – Dorfgebiet“.

Eine Bebauungsverpflichtung mit Besicherung ist mit dem Antragsteller nach den Richtlinien der Marktgemeinde Liebenfels abzuschließen.

Punkt 03/2017:

Widmung von: „Grünland – Für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland“

Widmung in: „Bauland – Dorfgebiet“

Ortschaft: Lorberhof; Ausmaß 730 m²

Das zur Umwidmung beantragte Areal befindet sich im Osten der Ortschaft Lorberhof im unmittelbaren südlichen Anschluss an einen öffentlichen Weg. In der Natur stellt der Bereich südlich der Straße eine fast ebene Fläche dar. Hier soll eine neue Bauparzelle mit einem Ausmaß von rund 730 m² geschaffen und in weiterer Folge verkauft werden, wobei für das Grundstück konkrete Interessenten vorhanden sind.

Einstimmig (22 : 0 Stimmen; GV Scherwitzl bei der Abstimmung nicht anwesend) beschließt der Gemeinderat den Umwidmungsantrag 03/2017 von „Grünland – Für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche – Ödland“ in „Bauland – Dorfgebiet“.

Eine Bebauungsverpflichtung mit Besicherung ist mit dem Antragsteller nach den Richtlinien der Marktgemeinde Liebenfels abzuschließen.

Punkt 04a/2017:

Widmung von: „Grünland – Für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte

Fläche, Ödland“

Widmung in: „Bauland – Dorfgebiet“

Ortschaft: Zweikirchen-West; Ausmaß 4.968 m² und 2.527 m²

Der gegenständliche Bereich liegt südwestlich der Ortschaft Zweikirchen südlich des Ortsteiles Sommerleiten. Hier sollen im direkten südlichen Anschluss an den öffentlichen Weg neun Bauparzellen geschaffen und mit dem Punkt 04a/2017 rund 7495 m² als Bauland-Dorfgebiet festgelegt werden. Weiters ist die Verbreiterung der Aufschließungsstraße auf 6,5 m vorgesehen, deshalb sollen mit dem Punkt 04b/2017 rund 355 m² in Verkehrsfläche umgewidmet werden. In der Natur handelt es sich um eine relativ ebene Wiese, die derzeit landwirtschaftlich genutzt wird.

Einstimmig (22 : 0 Stimmen; GV Scherwitzl bei der Abstimmung nicht anwesend) beschließt der Gemeinderat den Umwidmungspunkt 04a/2017 von „Grünland – Für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche – Ödland“ in „Bauland – Dorfgebiet“.

Eine Bebauungsverpflichtung und Bankgarantie mit dem Antragsteller ist abzuschließen bzw. beizubringen; ebenso ist eine privatrechtliche Vereinbarung betreffend die Übernahme der Aufschließungskosten abzuschließen.

Punkt 04b/2017:

Widmung von: „Grünland – Für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland“

Widmung in: „Verkehrsflächen – Allgemeine Verkehrsfläche“

Ortschaft: Zweikirchen-West; Ausmaß von 228 m² und 127 m²

Der gegenständliche Bereich liegt südwestlich der Ortschaft Zweikirchen südlich des Ortsteiles Sommerleiten. Hier sollen im direkten südlichen Anschluss an den öffentlichen Weg neun Bauparzellen geschaffen und mit dem Punkt 04a/2017 rund 7495 m² als Bauland-Dorfgebiet festgelegt werden. Weiters ist die Verbreiterung der Aufschließungsstraße auf 6,5 m vorgesehen, deshalb sollen mit dem Punkt 04b/2017 rund 355 m² in Verkehrsfläche umgewidmet werden. In der Natur handelt es sich um eine relativ ebene Wiese, die derzeit landwirtschaftlich genutzt wird.

Einstimmig (22 : 0 Stimmen; GV Scherwitzl bei der Abstimmung nicht anwesend) beschließt der Gemeinderat den Umwidmungspunkt 04b/2017 von „Grünland – Für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche – Ödland“ in „Verkehrsflächen – Allgemeine Verkehrsfläche“.

Eine privatrechtliche Vereinbarung betreffend die Übernahme der Aufschließungskosten ist mit dem Antragsteller abzuschließen.

Punkt 05a – 05e/2017:

Widmung von: „Grünland – Für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland“

Widmung in: „Bauland – Dorfgebiet“

Ortschaft: Zweikirchen-West; Ausmaß von 15.123 m² und 2.367 m²

Der zur Umwidmung vorgesehene Bereich befindet sich am westlichen Ortsrand von Zweikirchen und stellt in der Natur eine leicht nach Süden geneigte Wiese dar. Im Süden wird das geplante Widmungsareal von einer 110-KV-Leitung begrenzt. Nachdem die Ortschaft Zweikirchen einen Vorrangstandort für Wohnen im südlichen Gemeindegebiet darstellt und in den übrigen Hauptorten der Marktgemeinde aufgrund der Besitzstrukturen bzw. der geomorphologischen Verhältnisse nur mehr sehr wenige Flächen für die weitere Wohnsiedlungsentwicklung zu Verfügung stehen, soll hier ein Baulandmodell für Einfamilienwohnhäuser geschaffen werden.

Einstimmig (23 : 0 Stimmen) schließt sich der Gemeinderat dem Antrag des zuständigen Ausschusses und des Gemeindevorstandes an, die Umwidmungspunkte 05a/2017 – 05e/2017 auf Grund der Stellungnahme des zuständigen Fachbeamten, Abt. 4 FRO, bis zur Fertigstellung des ÖEK's zurückzustellen.

Punkt 06a/2017:

Widmung von: „Bauland – Dorfgebiet“

Widmung in: „Verkehrsflächen – Allgemeine Verkehrsfläche“

Ortschaft: Zweikirchen, Ausmaß von 180 m²

Das zur Umwidmung vorgesehene Areal liegt am nordöstlichen Ortsrand von Zweikirchen. Hier ist die Zufahrt zur Ortschaft vor einigen Jahren verlegt sowie ein neuer öffentlicher Parkplatz errichtet worden. Nun sollen von Amts wegen die notwendigen Bestandsberichtigungen des Flächenwidmungsplanes durchgeführt werden. Mit den Punkten 06a-06c/2017 sollen insgesamt rund 1580 m² von Bauland-Dorfgebiet (Punkt 06a/2017) bzw. Grünland-Land- und Forstwirtschaft (Punkt 06b/2017) bzw. Bauland-Dorfgebiet-Aufschließungsgebiet (Punkt 06c/2017) nutzungskonform als Verkehrsfläche festgelegt werden, nachdem diese Bereiche Teil des neuen öffentlichen Weges darstellen.

Einstimmig (23 : 0 Stimmen) beschließt der Gemeinderat den Umwidmungspunkt 06a/2017 von „Bauland – Dorfgebiet“ in „Verkehrsflächen – Allgemeine Verkehrsfläche“.

Punkt 06b/2017:

Widmung von: „Grünland – Für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland“

Widmung in: „Verkehrsflächen – Allgemeine Verkehrsfläche“

Ortschaft: Zweikirchen, Ausmaß von 84 m² und 636 m²

Dieselben örtlichen Gegebenheiten sowie Voraussetzungen wie im Punkt 06a/2017.

Einstimmig (23 : 0 Stimmen) beschließt der Gemeinderat den Umwidmungspunkt 06b/2017 von „Grünland – Für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche - Ödland“ in „Verkehrsflächen – Allgemeine Verkehrsfläche“.

Punkt 06c/2017:

Widmung von: „Bauland – Dorfgebiet – Aufschließungsgebiet“

Widmung in: „Verkehrsflächen – Allgemeine Verkehrsfläche“

Ortschaft: Zweikirchen, Ausmaß von 680 m²

Dieselben örtlichen Gegebenheiten sowie Voraussetzungen wie im Punkt 06a/2017.

Einstimmig (23 : 0 Stimmen) beschließt der Gemeinderat den Umwidmungspunkt 06c/2017 von „Bauland – Dorfgebiet - Aufschließungsgebiet“ in „Verkehrsflächen – Allgemeine Verkehrsfläche“.

Punkt 06d/2017:

Widmung von: „Bauland – Dorfgebiet – Aufschließungsgebiet“

Widmung in: „Verkehrsflächen – Parkplatz“

Ortschaft: Zweikirchen, Ausmaß von 254 m²

Das zur Umwidmung vorgesehene Areal liegt am nordöstlichen Ortsrand von Zweikirchen. Hier ist die Zufahrt zur Ortschaft vor einigen Jahren verlegt sowie ein neuer öffentlicher Parkplatz errichtet worden. Nun sollen von Amts wegen die notwendigen Bestandsberichtigungen des Flächenwidmungsplanes durchgeführt werden.

Einstimmig (23 : 0 Stimmen) beschließt der Gemeinderat den Umwidmungspunkt 06d/2017 von „Bauland – Dorfgebiet - Aufschließungsgebiet“ in „Verkehrsflächen – Parkplatz“.



Punkt 06e/2017:

Widmung von: „Grünland – Für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland“
Widmung in: „Verkehrsflächen – Parkplatz“
Ortschaft: Zweikirchen, Ausmaß von 3 m²

Das zur Umwidmung vorgesehene Areal liegt am nordöstlichen Ortsrand von Zweikirchen. Hier ist die Zufahrt zur Ortschaft vor einigen Jahren verlegt sowie ein neuer öffentlicher Parkplatz errichtet worden. Nun sollen von Amts wegen die notwendigen Bestandsberichtigungen des Flächenwidmungsplanes durchgeführt werden.

Einstimmig (23 : 0 Stimmen) beschließt der Gemeinderat den Umwidmungspunkt 06e/2017 von „Grünland – Für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche – Ödland“ in „Verkehrsflächen – Parkplatz“.

Punkt 06f/2017:

Widmung von: „Bauland – Dorfgebiet – Aufschließungsgebiet“
Widmung in: „Grünland – Für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland“
Ortschaft: Zweikirchen, Ausmaß von 10 m²

Das zur Umwidmung vorgesehene Areal liegt am nordöstlichen Ortsrand von Zweikirchen. Hier ist die Zufahrt zur Ortschaft vor einigen Jahren verlegt sowie ein neuer öffentlicher Parkplatz errichtet worden. Nun sollen von Amts wegen die notwendigen Bestandsberichtigungen des Flächenwidmungsplanes durchgeführt werden.

Einstimmig (23 : 0 Stimmen) beschließt der Gemeinderat den Umwidmungspunkt 06e/2017 von „Grünland – Für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche – Ödland“ in „Verkehrsflächen – Parkplatz“.

Punkt 06g/2017:

Widmung von: „Verkehrsflächen – Allgemeine Verkehrsfläche“
Widmung in: „Bauland – Dorfgebiet“
Ortschaft: Zweikirchen, Ausmaß von 604 m² und 311 m²

Das zur Umwidmung vorgesehene Areal liegt am nordöstlichen Ortsrand von Zweikirchen. Hier ist die Zufahrt zur Ortschaft vor einigen Jahren verlegt sowie ein neuer öffentlicher Parkplatz errichtet worden. Nun sollen von Amts wegen die notwendigen Bestandsberichtigungen des Flächenwidmungsplanes durchgeführt werden.

Einstimmig (23 : 0 Stimmen) beschließt der Gemeinderat den Umwidmungspunkt 06g/2017 von „Verkehrsflächen – Allgemeine Verkehrsfläche“ in „Bauland – Dorfgebiet“.

Punkt 06h/2017:

Widmung von: „Grünland – Für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland“
Widmung in: „Bauland – Dorfgebiet“
Ortschaft: Zweikirchen, Ausmaß von 235 m² und 380 m²

Das zur Umwidmung vorgesehene Areal liegt am nordöstlichen Ortsrand von Zweikirchen. Hier ist die Zufahrt zur Ortschaft vor einigen Jahren verlegt sowie ein neuer öffentlicher Parkplatz errichtet worden. Nun sollen von Amts wegen die notwendigen Bestandsberichtigungen des Flächenwidmungsplanes durchgeführt werden.

Einstimmig (23 : 0 Stimmen) beschließt der Gemeinderat den Umwidmungspunkt 06h/2017 von „Grünland – Für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche – Ödland“ in „Bauland – Dorfgebiet“.

Punkt 06i/2017:

Widmung von: „Bauland – Dorfgebiet – Aufschließungsgebiet“

Widmung in: „Bauland – Dorfgebiet“

Ortschaft: Zweikirchen, Ausmaß von 1.216 m² und 24 m²

Das zur Umwidmung vorgesehene Areal liegt am nordöstlichen Ortsrand von Zweikirchen. Hier ist die Zufahrt zur Ortschaft vor einigen Jahren verlegt sowie ein neuer öffentlicher Parkplatz errichtet worden. Nun sollen von Amts wegen die notwendigen Bestandsberichtigungen des Flächenwidmungsplanes durchgeführt werden.

Einstimmig (23 : 0 Stimmen) beschließt der Gemeinderat den Umwidmungspunkt 06i/2017 von „Bauland – Dorfgebiet – Aufschließungsgebiet“ in „Bauland – Dorfgebiet“ mit der vorliegenden Verordnung.

Punkt 07/2017:

Widmung von: „Grünland – Für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland“

Widmung in: „Bauland – Gewerbegebiet“

Ortschaft: Liebenfels, Ausmaß 990 m²

Der Antragsteller hat den Umwidmungsantrag zurückgezogen.

Punkt 08/2017:

Widmung von: „Grünland – Für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland“

Widmung in: „Bauland – Dorfgebiet“

Ortschaft: St. Leonhard, Ausmaß von 1.328 m²

Der zur Umwidmung vorgesehene Bereich liegt am südöstlichen Ortsrand von St. Leonhard und stellt in der Natur eine relativ ebene Wiese dar. Hier ist es vor Kurzem zu einer Teilung und zu einem Verkauf der Parzelle 241 der Katastralgemeinde Rottschaft Feistritz gekommen. Der neue Käufer der gegenständlichen Fläche möchte auf diesem Grundstück ein Nebengebäude für die Unterbringung von verschiedenen Geräten und Materialien errichten, nachdem er auf seiner Liegenschaft, die sich etwas weiter im Nordwesten der Ortschaft bereits in der Nachbargemeinde Glanegg befindet, zu wenig Platz hat. Deshalb hat er um die Umwidmung von rund 1328 m² in Bauland-Dorfgebiet angesucht.

Einstimmig (23 : 0 Stimmen) beschließt der Gemeinderat den Umwidmungspunkt 08/2017 von „Grünland – Für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche – Ödland“ in „Bauland – Dorfgebiet“.

Punkt 09/2017:

Widmung von: „Grünland – Für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland“

Widmung in: „Grünland – Friedhof – Naturbestattungsanlage“

Ortschaft: Mailsberg, Ausmaß von 2.615 m² und 3.640 m²

Das zur Umwidmung vorgesehene Areal befindet sich im östlichen Gemeindegebiet südlich der Ortschaft Mailsberg und stellt in der Natur großteils eine Wiese dar, nur ein kleiner Teil ist im Kataster als Wald ausgewiesen.

Einstimmig (23 : 0 Stimmen) beschließt der Gemeinderat den Umwidmungspunkt 09/2017 von „Grünland – Für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche – Ödland“ in „Grünland – Friedhof – Naturbestattungsanlage“.

KFZ - Meisterbetrieb
Reparaturen aller Kraftfahrzeugmarken 
Gustav Ballon Mechanikermeister
Lebmach 23 9556 Liebenfels Tel.: 0664/ 39 38 186 Fax.: 04215/ 3080
E-Mail.: g.ballon@aon.at
www.dg-verbund.at

Punkt 10a/2017:

Widmung von: „Grünland – Für die Land- und Forstwirtschaft
bestimmte Fläche, Ödland“
Widmung in: „Bauland – Dorfgebiet“
Ortschaft: Rosenbichl, Ausmaß von 1.000 m²

Das zur Umwidmung vorgesehene Areal befindet sich im Ortsbereich von Rosenbichl. In der Natur handelt es sich beim Punkt 10a/2018 um eine nach Südwesten geneigte und bereits gerodete Fläche und beim Punkt 10b/2017 um eine leicht nach Süden geneigte Wiese, während der Punkt 10c/2017 einen Privatweg darstellt. Mit den Widmungsänderungen 10a/2017 und 10b/2017 soll eine geringfügige Baulandverlagerung durchgeführt werden, um die Standortqualität für die geplante Bebauung etwas zu erhöhen. So soll mit dem Punkt 10a/2017 die neu herausgeteilte Parzelle 510/3 der Katastralgemeinde Rosenbichl (siehe beiliegender Teilungsplan) im Ausmaß von 1000 m² als Bauland-Dorfgebiet festgelegt werden, im Ausgleich dafür sollen mit dem Punkt 10b/2017 rund 810 m² in Grünland-Land- und Forstwirtschaft rückgewidmet werden. Weiters ist mit dem Punkt 10c/2017 eine Widmungsfestlegung des privaten Aufschließungsweges als Verkehrsfläche-Weg nach Luftbild im Ausmaß von 325 m² vorgesehen.

Einstimmig (23 : 0 Stimmen) beschließt der Gemeinderat den Umwidmungspunkt 10a/2017 von „Grünland – Für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland“ in „Bauland – Dorfgebiet“, bei Vorliegen aller notwendigen positiven Stellungnahmen.

Punkt 10b/2017:

Widmung von: „Bauland – Dorfgebiet“
Widmung in: „Grünland – Für die Land- und Forstwirtschaft
bestimmte Fläche, Ödland“
Ortschaft: Rosenbichl, Ausmaß von 810 m²

Siehe Punkt 10a/2018

Einstimmig (23 : 0 Stimmen) beschließt der Gemeinderat den Umwidmungsantrag 10b/2017 von „Bauland – Dorfgebiet“ in „Grünland – Für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland“ Rückwidmung für Tauschfläche 10a/2017.

Punkt 10c/2017:

Widmung von: „Grünland – Für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte
Fläche, Ödland“
Widmung in: „Verkehrsflächen – Weg nach Luftbild“
Ortschaft: Rosenbichl, Ausmaß von 325 m²

Siehe Punkt 10a/2018

Einstimmig (23 : 0 Stimmen) beschließt der Gemeinderat den Umwidmungspunkt 10c/2017 von „Grünland – Für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland“ in „Verkehrsflächen – Weg nach Luftbild“.

Punkt 11/2017:

Widmung von: „Grünland – Für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte
Fläche, Ödland“
Widmung in: „Bauland – Dorfgebiet“
Ortschaft: Miedling, Ausmaß von 2.390 m²

Die gegenständliche Fläche befindet sich am nordöstlichen Ortsrand von Miedling und stellt in der Natur eine leicht nach Süden geneigte Wiese dar.

Zurückstellung des Umwidmungsantrages

Punkt 12/2017:

Widmung von: „Grünland – Für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland“
Widmung in: „Bauland – Dorfgebiet“
Ortschaft: Gradenegg, Ausmaß von 700 m²

Der gegenständliche Bereich liegt im Norden von Gradenegg und stellt in der Natur eine leicht nach Süden geneigte Wiese dar. Hier ist vor Kurzem die Parzelle 24/2 der Katastralgemeinde Gradenegg neu herausgeteilt worden.



Nun soll dieses Grundstück mit einem Wohnhaus bebaut werden; deshalb ist vom Widmungswerber die Umwidmung von 700 m² in Bauland-Dorfgebiet beantragt worden.

Einstimmig (23 : 0 Stimmen) beschließt der Gemeinderat den Umwidmungspunkt 12/2017 von „Grünland – Für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland“ in „Bauland – Dorfgebiet“. Eine Bebauungsverpflichtung mit Besicherung ist mit dem Antragsteller, gleich wie eine eventuelle Übernahme von Aufschließungskosten, abzuschließen.



Schmiedekunst
moderne Metallgestaltung



Ossiacher Bundesstraße 2, 9556 Ljekenfels
+43 (0) 664 231 77 19
+43 (0) 4215 2937
johann.herrnhofer@aon.at
www.kunstschmiede-herrnhofer.at
zertifizierter Betrieb EN 1090

Anfertigung von:
- diversen Stahlbauarbeiten
- Glasdächern
- elektrischen Toranlagen
- Niveaugeländern rund ums Haus
- Carportanlagen

Punkt 13/2017:

Widmung von: „Grünland – Für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland“
Widmung in: „Bauland – Dorfgebiet“
Ortschaft: Gradenegg,
Ausmaß von 35 m² und 130 m²

Die gegenständliche Fläche befindet sich im Norden von Gradenegg und stellt in der Natur eine leicht nach Süden geneigte Wiese dar. Hier sind vor Kurzem die Parzellen 27/7 und 27/8 der Katastralgemeinde Gradenegg durch eine Teilung geringfügig vergrößert worden. Nun soll mit dem Punkt 13/2017 eine Widmungsanpassung an die erfolgte Teilung durchgeführt werden, deshalb sollen rund 165 m² in Bauland-Dorfgebiet umgewidmet werden.

Einstimmig (23 : 0 Stimmen) beschließt der Gemeinderat den Umwidmungspunkt 13/2017 von „Grünland – Für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland“ in „Bauland – Dorfgebiet“.

Dämmerungszeit



=



Einbrecherzeit !



Einbruch ???

Bei mir ???

Es kann auch Sie treffen !

Es liegt auch in Ihrer Hand, ob Sie Opfer eines Einbruchs werden. Signalisieren sie möglichen Tätern, dass Sie Ihr Eigentum schützen.

Einige Tipps der Polizei:

- Überprüfen der mechanischen und ev. elektronischer Sicherungen
- Haus/Wohnung bewohnt erscheinen lassen
- Genügend Lichtquellen (ev. Zeitschaltuhren)
- Keine überfüllten Briefkästen
- Nachbarschaftshilfe
- Verhalten fremder Personen beobachten
- Verdächtige Wahrnehmungen notieren und der Polizei mitteilen

Unsere Telefonnummer : **059133**

Notruf: **133**

„SIE fragen UNS – WIR helfen IHNEN“

Die zuständige Polizeiinspektion und die Kriminalprävention des
Landeskriminalamtes steht Ihnen gerne und kostenlos zur Verfügung.

Landeskriminalamt Kärnten, Kriminalprävention, Tel. 059133-20-3750,
9010 Klagenfurt, Buchengasse 3

Mail: lpd-k-ika-kriminalpraevention@polizei.gv.at

Die Marktgemeinde Liebenfels bedankt sich bei den TeilnehmerInnen an der „Blumenolympiade 2018“

Am 7. November wurden im Cafe Kulterer in Liebenfels die Urkunden an die heurigen Preisträger verliehen. Der Obmann des Kulturausschusses, GV Ing. Rudi Planton, konnte neben den Preisträgern auch Bgm. LAbg. Klaus Köchl, Vzbgm. Werner Ruhdorfer und GV Christian Scherwitzl – in der Funktion als preisgekrönter Teilnehmer – Frau Ing. Angelika Sattler von der gleichnamigen Gärtnerei Sattler in St. Veit/Glan und deren Mitarbeiter, und gleichzeitig einer der heurigen Bewerber, Florian Eicher, begrüßen.

Nach eindrucksvollen und bestens kommentierten Fotos der Blumenpracht auf Gemeinde- und Landesebene wurden die Urkunden mit einem Blumengruß an die Sieger überreicht.

Im Anschluss lud die Marktgemeinde Liebenfels zu Imbiss und Getränken ein und die Gärtnermeister standen noch lange mit Tipps und Ratschlägen und neuen Ideen für die Blumenpracht im nächsten Jahr zur Verfügung.

Gemeindesieger 2018:

Kategorie Bauernhöfe

1. Klocker Nadja
2. Pfeifhofer Brigitte
2. Wastian Angelika
3. Pluch Theresia

Kategorie Privathäuser

1. Susitz Waltraud
2. Kircher Hildegard
3. Scherwitzl Christian

Kategorie Fenster- und Blumenschmuck

1. MMag. Moser Angelika



Hofkäserei

Tschadamer Hof

- Vierbergkäse
- Bernsteinkäse
- Glantaler
- Weichkäse
- Bröseltopfen
- Glundener
- Landbutter
- Kalb- & Rindfleisch auf Bestellung
- Karpaten-Natursalz

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo-Do, 8-13 Uhr
und 16-19 Uhr
Fr 8-19 Uhr
Sa 8-12 Uhr

Pirker GmbH, A-9556 Liebenfels, Tschadam 1
Tel. 0 42 15/22 00, www.tschadamer-hof.at



Gefallenengedenkfeier in Gradenegg im Zeichen des Gedenkjahres 1918

Am 12. Oktober 2018 fand die schon traditionelle Gefallenengedenkfeier, diesmal in der Ortschaft Gradenegg statt. Im feierlichen Fackelzug marschierten die teilnehmenden Gruppen vom Gasthaus Koller zur Kirche.

Kulturausschussobmann GV Ing. Rudolf Planton konnte dazu die anwesenden Gemeindegewanderten und Gemeindegewanderten aus Gradenegg und den umliegenden Ortschaften sowie die Mitwirkenden an der Veranstaltung herzlich begrüßen und willkommen heißen. Neben Bgm. LAbg. Klaus Köchl nahmen Vzbgm. Werner Ruhdorfer, GV BM Ing. Johanna Radl sowie die Gemeinderäte Philipp Eberhard und Ferdinand Kernmaier an der Veranstaltung teil.



Im Mittelpunkt der Ansprache von Bgm. Klaus Köchl stand die Erinnerung an 2 furchtbare Weltkriege und des für Kärnten wichtigen Abwehrkampfes, die viele Opfer forderten. Für uns ist es gleichzeitig Verpflichtung und Mahnung, unsere Demokratie und den Frieden im Lande aufrechtzuerhalten. GV Ing. Rudi Planton erinnerte an das Ende des 1. Weltkrieges im Jahr 1918 und an den unmittelbar danach beginnenden Abwehrkampf, der letztlich zur Volksabstimmung im Jahr 1920 führte. Damals entschieden sich knapp 60% der Bevölkerung in der Zone A für Österreich. Damit blieb Kärnten frei und ungeteilt.

Pfarrer Herbert Quendler zelebrierte die Segnung und erinnerte an das große Leid, das uns kriegerische Auseinandersetzungen bringen. Zu den Klängen des „Guten Kameraden“ legten Bgm. Köchl und GV Planton am Kriegerdenkmal einen Kranz nieder. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung vom Musikverein Glantal Liebenfels und Lieder des MGV Kornblume ergänzten den kulturellen Teil der Veranstaltung. Die Trachtengruppe Sörg, die Landjugend Sörg, die Freiwillige Feuerwehr Sörg und der Kameradschaftsbund bildeten einen würdigen und feierlichen Rahmen für die Gedenkfeier.

Mit dem Dank an alle mitwirkenden Organisationen wurde die Gefallenengedenkfeier 2018 in Gradenegg mit der österreichischen Bundeshymne und mit dem Kärntner Heimatlied sehr stimmungsvoll abgeschlossen.

GV Ing. Rudolf Planton

Zurück zum Ursprung - Eschenauer im Kulturhaus Liebenfels



Am Mittwoch den 05. September präsentierte der gebürtige Zweikirchner Schriftsteller Gerald Eschenauer im Kulturhaus Liebenfels sein mittlerweile 6. Buch „Es scheint Hoffnung – Absurditäten“, erschienen im Mitgift Verlag. Der in Villach lebende Erfolgsautor las Auszüge aus seinem neuesten Werk und erzählte zum Amüsement der Besucher Anekdoten rund um seine Kinder- und Jugendzeit.

Begleitet wurde er dabei vom Satiriker Jakob Pernull aus Hermagor. Ein kurzweilig literarisch-musikalischer Abend, dem der

Schriftsteller und die Veranstalter Fortsetzung gelobten. Im Rahmen des 60-Jahr-Jubiläums ließen sich neben Bgm. Klaus Köchl und GV Ing. Rudi Planton zahlreiche Gemeindegewanderten den Abend nicht entgehen.



Die Marktgemeinde Liebenfels trauert um Herrn Josef Torker

Am 6. November verstarb Herr Josef Torker im Kreise seiner über alles geliebten Familie.

Herr Josef Torker wurde am 12.6.1931 in St. Veit an der Glan geboren, wo er auch seine Jugendzeit verbrachte. Er begann eine Lehre als Kaufmann bei der Firma Jost in St. Veit.

Als Kaufmann machte er sich in späteren Jahren selbstständig; 1961 beim „Rieder“ in Liebenfels, 1964 im eigenen Haus, welches gleich nebenan errichtet wurde. Die Eröffnung war insofern ein Novum in Kärnten da es sich um das erste Lebensmittelgeschäft mit „Selbstbedienung“ handelte. In diesem Haus führte er mit seiner Frau Helga den Gemischtwarenhandel bis zu seiner Pensionierung im Jahr 1991.

Neben seiner Arbeit und seiner Familie hing sein Herz am vielfältigen Vereinsleben in und außerhalb von Liebenfels.

So war er Gründungsmitglied beim Gemischten Chor Liebenfels und Sänger beim MGV Kornblume.

Daneben war er ein begnadeter Schauspieler. Sein schauspielerisches Talent wurde schon sehr früh geweckt, hatte er doch seinen ersten Auftritt in einer Gastwirtschaft in St. Veit schon mit 7 Jahren. Er war aber auch ein Pointen Lieferant und ein Garant für Lachnummern bei der Faschingsgilde St. Veit an der Glan.

Herr Torker war aber auch für Geist und Seele Ansprechperson, war er doch über viele Jahre im Pfarrgemeinderat tätig.

Und um seine Vielfältigkeit zu unterstreichen, ist zu erwähnen, dass er von 1970 – 1973 und in der Periode von 1973 – 1979 dem Gemeinderat angehörte und für Freud und Leid der Gemeindebürger stets ein offenes Ohr hatte und mit großem Einsatz zum Wohle der Liebenfelser Bevölkerung diente.



Nachruf Gerhard Rauch 1.5.1953, + 21.10.2018

Gerhard wurde als erstes von drei Kindern im Jahre 1953 noch im Heimathaus seines Vaters Otto Rauch in Feldkirchen geboren. Im Jahre 1955 veränderten die Eltern den Wohnort nach Liebenfels. Nach seiner Ausbildung an der Pädagogischen Akademie, wirkte er als Hauptschullehrer zuerst in Hüttenberg und dann als Lehrer am Polytechnikum in St.Veit/Glan bis 2008.

1981 heiratete er seine Anneliese, die viel zu früh 1999 verstarb. Für ihn und seinen Sohn Christian ein schweres und schmerzhaftes Kapitel in seinem Leben. 2008 wurde er Opa und seine Enkel Dominik und Raphael waren ab da sein ganzer Lebensinhalt.

1985-1989 war er als Gemeinderat tätig, er half auch viele Jahre als Jugendtrainer der Sektion Fußball im GSC aus. In seiner Lehrtätigkeit war er äußerst beliebt, in das Dorfleben war er gut eingebunden und in seiner Familie war er ein liebevoller Opa.

Wir werden ihn in liebevoller Erinnerung behalten. Birgit Rauch

Die Marktgemeinde Liebenfels wird Herrn Josef Torker und Herrn Gerhard Rauch stets ein ehrendes Andenken bewahren.



Größere Investitionen der Marktgemeinde Liebenfels von 2009 – 2018 - 10 Jahre im Rückblick

Jahr 2009 – Gesamtinvestitionen von rund € 1,715.000,--

○ Sanierung Volksschule Sörg im Passivhauskonzept über einen Zeitraum 2009 – 2011	€ 1,300.000,--
○ Ausbau Kindergruppe Liebenfels: Altes Raika-Gebäude, 2. Teil € 40.000,-- Gesamtinvestition 2008 und 2009	€ 162.000,--
○ Ankauf Bauhoffahrzeug Mercedes	€ 92.000,--
○ GSC Liebenfels: Zubau Kabinentrakt bzw. teilweise Sanierung Altbestand mit öffentl. WC, 2. Teil € 45.000,-- Gesamtinvestition 2008 und 2009	€ 90.000,--
○ Asphaltierungsarbeiten: Asphaltkünetten Freundsam-Sörgerberg	€ 20.000,--
○ Musikschule Liebenfels: Einrichtungsgegenstände	€ 14.000,--
○ Sanierung Kinderspielplätze	€ 10.000,--
○ Zuschuss Firmengründungen: Jungunternehmerförderungen	€ 8.000,--
○ SC Sörg: Steinschichtung Betreuerkabine, Werbebande	€ 7.500,--
○ Digitalisierung Wasserleitung Ortschaft Pulst	€ 7.000,--
○ Volksschule Liebenfels: Klassenmöbel	€ 4.500,--

Jahr 2010 – Gesamtinvestitionen von rund € 725.000,--

○ Ankauf Gewerbegrund Liebenfels Süd-West: Grundgröße ca. 5,4 ha	€ 560.000,--
○ Katastrophenschäden 2009 Gemeindeanteil	€ 37.000,--
○ Projekt Natur-bewegt, Errichtung Abenteuer-Wasser-Weg	€ 32.000,--
○ Rissanerierung ländliches Wegenetz	€ 27.000,--
○ Kanalbau Waggendorf, Bauabschnitt XV (ehemals Woschank)	€ 21.000,--
○ Stocksporthalle GSC Liebenfels: Gemeindebeitrag (Gesamtkosten € 130.000,-- ohne Eigenleistungen Verein)	€ 20.000,--
○ Volksschule Gradenegg: Sanierung Außenfassade	€ 13.000,--
○ Vermessung Reidenauer Straße	€ 6.000,--
○ Sanierung Hangrutschung Quellschutzgebiet Rosenbichl	€ 5.000,--
○ Projekt Feistritz-Bach-Graben: Ausholzung	€ 4.000,--

Jahr 2011 – Gesamtinvestitionen von rund € 107.000,--

○ Katastrophenschäden 2011 Gemeindeanteil	€ 45.000,--
○ Katastrophenschäden 2010 Gemeindeanteil	€ 43.000,--
○ Straßenbeleuchtung Ottilienkogel: Erneuerung nach Hagelschlag	€ 9.000,--
○ Digitalisierung Wasserversorgungsanlage Liebenfels: Bereich Sörg, Waggendorf, Miedling bzw. alle Hochbehälter	€ 7.000,--
○ Anschlagtafel östliche Ortseinfahrt Liebenfels	€ 3.000,--

Jahr 2012 – Gesamtinvestitionen von rund € 814.000,--

- **Aufschließung Gewerbegrund Liebenfels-Süd-West**
mit Wasser, Kanal, Asphalt und Beleuchtung mit
Errichtung Linksabbiegespur Tentschacher Landesstraße € 600.000,--
- **Einrichtung 5. übergreifende Kinderbetreuungsgruppe:**
Umbau Wohnungen Hauptplatz 9, € 90.000,--
- **Sanierung Dachflächen** nach Hagelschlag Bauhof,
FF Liebenfels, Wohnung Klagenfurter Straße € 56.000,--
(Versicherungsleistung ca. € 40.000,--)
- **Sanierung Wohnhaus Goessstraße 1** € 25.000,--
- **Verlegung Kinderspielplatz** Mitte Ortschaft Liebenfels
zur Sportanlage GSC Liebenfels und Errichtung
1. Kärntner Pumptrack mit Dirtpark € 20.000,--
- **Volksschule Liebenfels** mit Expositurstandort Gradenegg
Klassenausstattungen € 12.000,--
- **Digitalisierung Wasserversorgungsanlage Liebenfels:**
Bereich Rohnsdorf, Zweikirchen, Lorberhof € 6.000,--
- **Erneuerung Miedlinger-Brücke** € 5.000,--

Jahr 2013 – Gesamtinvestitionen von rund € 415.000,--

- **Erweiterung Küche Kindergarten Liebenfels:**
täglich ca. 250 Essen, Kindergruppen Liebenfels,
Schülerhort, STB Liebenfels und Sörg,
Kindergarten Liebenfels € 212.000,--
- **Straßensanierungen 2013**, inkl. Kurvenaufweitung Pulst € 80.000,--
- **Ankauf Grund Spielplatz Glantschach** € 56.000,--
- **Straßenbeleuchtung Liebenfels Erweiterung** € 35.000,--
- **Katastrophenschaden Gemeindeanteil** € 32.000,--

Jahr 2014 – Gesamtinvestitionen von rund € 40.000,--

- **Katastrophenschäden Gemeindeanteil** € 40.000,--

Jahr 2015 – Gesamtinvestitionen von rund € 171.600,--

- **Asphaltierungsarbeiten Bereich Zweikirchen** € 58.000,--
- **Rüsthausembau FF Zweikirchen**, Gde. Anteil € 50.000,--
- **Ankauf Schulbus**, Marke Ford, Bereich Zojach-Sörg,
Gradenegg € 18.000,--
- **Automatische Eingangstür Gemeindeamt** € 14.000,--
- **Straßenbeleuchtung Zweikirchen Erweiterung** € 12.000,--
- **Ankauf Kanalspülgerät**, Bauhof € 11.000,--
- **Zuschuss Transportfahrzeug FF Liebenfels** € 8.600,--
-

Jahr 2016 – Gesamtinvestitionen von rund € 641.000,--

- **Ankauf Löschfahrzeug-Allrad**, FF Sörg € 220.000,--
- **Ankauf Unimog mit Streuer und Pflug**, Bauhof € 182.000,--
- **Kindergarten Liebenfels**, Ausbau Obergeschoss € 154.000,--
- **Erweiterung Straßenbeleuchtung**, Unwetterschaden
Ortschaft Liebenfels, Föhrenweg, Just.-Mulle-Straße € 55.000,--
- **Breitbandausbau**, ARU-Pulst, Gemeindeanteil,
Gesamtkosten € 220.000,-- € 15.000,--
- **Ankauf Böschungsmäher**, Bauhof € 15.000,--

Jahr 2017 – Gesamtinvestitionen von rund € 812.300,--

○ Straßensanierungen 2016 – 2017	
Pflausach – Steiner-Kreuz	€ 266.000,--
Lorberhof – Metschach	€ 126.000,--
Wasai	€ 104.000,--
Zweikirchen-Süd	€ 67.000,--
Unterholz	€ 51.500,--
Liemberger Straße	€ 21.000,--
Zweikirchen-West	€ 20.000,--
Rohnsdorf	€ 18.000,--
Sörgerberg	€ 17.000,--
○ Ausbau Hofzufahrt vlg. Missenig	€ 76.000,--
○ Ankauf Schulbus , Marke Opel	€ 26.000,--
○ VS Liebenfels (Malerarbeiten)	€ 8.800,--
○ Errichtung Notrufsäule vor VS Liebenfels	€ 6.000,--
○ Errichtung Urnenwand Friedhof Sörg	€ 5.000,--

Jahr 2018 – Gesamtinvestitionen von rund € 415.300,--

○ Ausbau Hofzufahrt vlg. Illmitzer 2013 – 2018	€ 124.000,--
○ Breitbandausbau Gewerbegebiet Lebmach und Radelsdorf	€ 69.000,--
○ Teleskoplader Bauhof	€ 58.000,--
○ Straßensanierungen 2018 ; Weitensfelderweg, Rohnsdorf - Einbdg. Weitensfelderweg, Kleinflächen	€ 46.000,--
○ Straßensanierungen 2018 ; Pulster Straße, Bereich vlg. Schober	€ 17.000,--
○ Ankauf Kubota-Allzwecktraktor (Austausch Fendt, 24 Jahre), Bauhof	€ 49.800,--
○ Erneuerung Brücke Zweikirchen	€ 38.500,--
○ Einbauküche VS Liebenfels	€ 8.000,--
○ Erneuerung Brücke Glanweg	€ 5.000,--

IN EIGENER SACHE:

Aufgrund des Inkrafttretens der Datenschutzgrundverordnung ist es erforderlich, Ihr Einverständnis zur Erfassung Ihrer Daten zu haben und Sie darüber zu informieren, wozu diese Daten verwendet werden. Ihre Daten werden von der Marktgemeinde Liebenfels mit größter Sorgfalt behandelt und werden nur so lange und in dem Umfang aufbewahrt, als dies unbedingt notwendig ist.

Mit den der Marktgemeinde Liebenfels zur Verfügung gestellten Texten und Fotos für die Veröffentlichung in der liebenfelser:in ist vom Einverständnis bzw. der Zustimmung der jeweiligen Auftraggeber (Verfasser) auszugehen.

Sie haben das Recht, Ihre erteilte Einwilligung zur Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten per E-Mail an liebenfels@ktn.gde.at oder schriftlich auf dem Postweg zu widerrufen. Der Widerruf Ihrer Einwilligung wirkt für die Zukunft und berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten Daten.

Mit der Zusendung der Beiträge an die Redaktion stimmen Sie der Veröffentlichung von Fotos und Texten lt. DSGVO zu.

PHOTOVOLTAIK-PRODUKTIONSSTÄTTE

Im Beisein von zahlreichen Vertretern aus Politik und Wirtschaft nahmen die Hausherren Rene Battistutti und Andreas Kogler mit LH-Stv.in Dr.in Gaby Schaunig und Bgm. LABg. Klaus Köchl am 27. August 2018 am Industriestandort „Power Business Liebenfels“ den Spatenstich für die Errichtung der modernsten Photovoltaikanlage Europas vor. Es werden an diesem Standort in der Anfangsphase an die 65 Arbeitsplätze entstehen.

Fotonachweis : gezanetwork.com



Arge der Land und Hauswirtschaftsmeister übergibt oink-muh-mäh Schatzkiste an die Volksschule Liebenfels



Im Beisein von Bürgermeister Klaus Köchl, Vizebürgermeister Werner Ruhdorfer und Gemeindevorstand Rudi Planton, überreichte Frau Gerda Ilgoutz von der ARGE Meisterinnen und Meister eine Lernschatzkiste mit Büchern und Lern- sowie Spielunterlagen über die Land- und Forstwirtschaft an Dir. Gerold Leitner, Klassenlehrerin Maria-Louise Kohlweiß und Schülern der Volksschule Liebenfels. Der Inhalt der Schatzkiste soll dazu dienen, den Schulkindern die Land und Forstwirtschaft in spielerischer und lustiger Form näherzubringen.
Übergabe Schatzkiste am Foto links

HLW ST.VEIT – INFORMATIONENABEND

Die Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe St. Veit veranstaltet am **Donnerstag, dem 17. Jänner 2019**, mit Beginn um 18.00 Uhr, einen allgemeinen Informationsabend für alle Schüler und deren Eltern. Bei dieser Info-Veranstaltung gibt es Gelegenheit, das sehr vielseitige und daher abwechslungsreiche Ausbildungsprogramm an der HLW St. Veit kennen zu lernen. Es beinhaltet neben einer umfassenden Kernausbildung (Allgemeinbildung, Wirtschaftsfächer, EDV, Gastronomie, Sprachen, Musik und Kreativer Ausdruck) folgende Schwerpunkte:

- 5-jährige Höhere Lehranstalt
Internationales Management (3 lebende Fremdsprachen - Wahlmöglichkeit „Englisch als Arbeitssprache“)
Umweltmanagement (zusätzliche naturwissenschaftliche Ausbildung)
- 3-jährige Wirtschaftsfachschule
Büromanagement und Tourismus
- 1-jährige Wirtschaftsfachschule

INFORMATION: HLW St. Veit/Glan Tel.: 04212 437611

www.hlw.at

hblawb-stveit@lsr-ktn.gv.at

Das Rote Kreuz sucht freiwillige Helfer/Innen für den Besuchsdienst!

„Es ist einfach schön, wenn man sieht, wie sich Menschen freuen können, wenn man sie aus der Einsamkeit holt, mit ihnen Karten spielt oder sie zu einem kleinen Spaziergang einlädt. Oft genügen kleine Dinge, um das Herz zu erfreuen. Es geht einfach darum, ein bisschen Zeit miteinander zu verbringen – so können auch die betreuenden Angehörigen einmal ausspannen und haben Zeit für sich selbst“, so Brigitte Pekastnig, Landesreferentin für die Pflege und Betreuung beim Roten Kreuz Kärnten. Aus diesem Grund ist es geplant, im Bezirk St. Veit an der Glan diesen freiwilligen Dienst weiter fortzuführen. Andreas Frühstück, Pflege und Betreuung - Bezirksreferent des Roten Kreuzes sucht für den Bezirk St. Veit an der Glan interessierte Personen, die gerne bereit sind, eine Stunde Zeit pro Woche aufzubringen.

„Die Mitarbeiter/Innen des Besuchsdienstes kommen nach Hause, ins Betreute Wohnen oder auch ins Pflegeheim. Das Wichtigste was ein Freiwilliger in diesem Bereich mitbringen muss, ist etwas Zeit, wenn möglich in regelmäßigen Intervallen“, erklärt Rot Kreuz Präsident Dr. Peter Ambrozy. „Die Aufgaben im Besuchsdienst reichen von Unterhaltung der Klienten (Spiele, Vorlesen, Fotoalben ansehen) bis zu kleinen Hilfestellungen im Alltag und kreativen Freizeitaktivitäten wie gemeinsamen Basteln.“

Wie kann ich beim Besuchsdienst mitarbeiten?

Prinzipiell ist Jede/r herzlich willkommen, sich dem Besuchsdienst anzuschließen. Das Service des Besuchsdienstes wäre ohne die freiwillige Tätigkeit von rund 270 Mitarbeiter/Innen zwischen dem 20. und 70. Lebensjahr, die alleine im Bundesland Kärnten im Einsatz sind, nicht denkbar. Die Mitarbeiter/Innen folgen dem Motto „Ich schenke dir eine Stunde Zeit“ mit viel Herzblut und persönlichem Engagement!

Weiter sollten Interessierte Folgendes mitbringen:

- Verlässlichkeit
- Eigene Mobilität, um die zu betreuenden Personen konstant zu erreichen
- Rechtliche Unbescholtenheit (keine Vorstrafen)
- Bereitschaft, die fachliche Ausbildung zu absolvieren

Alle Mitarbeiter/Innen des Besuchsdienstes müssen einen Erste-Hilfe-Kurs besuchen und eine kostenlose, fachliche Ausbildung im Gesamtausmaß von rund 80 Stunden absolvieren, um optimal auf ihre Tätigkeit vorbereitet zu sein. Die Tätigkeit beim Besuchsdienst ist freiwillig, d.h. es gibt dafür keine Bezahlung, dieser Service wird vom Roten Kreuz für Klient/Innen auch kostenlos angeboten.

Informationen bekommen Sie bei Andreas Frühstück unter 0650 8115000

Dein Aufgabengebiet:

- Unterhaltung (Spiele, Vorlesen, ...)
- kleine Hilfen und Beschäftigungen (Basteln, ...)
- Begleitung zum Einkaufen
- spazieren gehen, Zeit verbringen ...

Deine Ausbildung:

- 16-stündiger Erste-Hilfe-Kurs
- Besuchsdienst-Ausbildung (80h Kurs)

Deine persönlichen Vorteile:

- sinnvolle Freizeitgestaltung
- persönliche Weiterbildung
- Erweiterung der sozialen Kompetenz
- Gemeinschaft erleben
- Anerkennung und Wertschätzung



Die Mitarbeiter vom Besuchsdienst St. Veit an der Glan Hofstätter Irmgard, Sommer Sabine und Olschnegger Veronika freuen sich dich im Team begrüßen zu dürfen.

Raiffeisen-Bezirksbank
St. Veit a. d. Glan – Feldkirchen
Bankstelle Liebenfels



www.raikastveit.at | 04215 5566 600
rbb.st-veit@rbgk.raiffeisen.at

Das richtige Weihnachtsgeschenk - besser als jeder Gutschein - kommt von der Raiffeisen-Bezirksbank St. Veit a. d. Glan - Feldkirchen

Gerade zur Weihnachtszeit stellt sich die Frage nach dem richtigen Geschenk für unsere Kinder.

Der Vorschlag der Raiffeisen-Bezirksbank St. Veit a. d. Glan – Feldkirchen: Machen Sie Ihrem Kind mit dem kostenlosen* Jugendkonto bzw. Taschengeldkonto ein Geschenk fürs Leben. Anstelle von Bargeld können Sie so natürlich auch gleich eine Ersteinlage auf das neue Konto schenken.

Unterstützen Sie Ihr Kind beim Erlernen eines verantwortungsbewussten und richtigen Umgangs mit Geld. Kostenfrei, sicher und ohne Überziehungsmöglichkeit!

Mit dabei auch der spezielle Weihnachtsbonus: Für jedes bei der Raiffeisen-Bezirksbank St. Veit a. d. Glan - Feldkirchen neu eröffnete Jugendkonto bzw. Taschengeldkonto gibt es einen einmaligen **Weihnachtsbonus von EUR 20,--** als Kontogutschrift geschenkt!**



Der Aktionszeitraum läuft bis 31. Jänner 2019. Daher empfiehlt es sich, rasch mit einem Berater Kontakt aufzunehmen. Elisabeth Regenfelder und Astrid Nott von der Bankstelle in Liebenfels erreicht man unter der Telefonnummer **04212 5566 612** oder www.raikastveit.at.



* Gültig bis zum 19. Lebensjahr

** Gültig bei Neueröffnung eines Jugend- oder Taschengeldkontos bei der Raiffeisen-Bezirksbank St. Veit a. d. Glan – Feldkirchen bis 31.01.2019. Keine Barablöse möglich.

„Aus ZWEI mach VIER“ HAAR 2 in Liebenfels nun zu VIERT

Verstärkung hat sich das Team des Frisörs HAAR 2 in Liebenfels geholt. Ab sofort unterstützen Sarah und Carina das Team von Birgit und Kerstin.

**WIR FREUEN UNS AUF EUREN
ANRUF!**

Mobil : 0664/3926228



Volksschule Liebenfels

Die Kinder der beiden vierten Klassen werden vor Weihnachten ein Weihnachtsstück in Mundart aufführen (siehe Einladung unten). Alle anderen Klassen und auch die LehrerInnen werden sich mit Gesang daran beteiligen. Anfang November fand im Kultursaal ein „Casting“ statt, bei dem die Kinder ihr schauspielerisches Können vorzeigen konnten. Gemeinsam mit Pfarrer Bernd Wegscheider (welcher auch eine Hauptrolle in dem Stück bekommen hat) wurden die Rollen verteilt.

„Mia miaßn noch Betlehem eine!“

Text: Gerold Leitner

Am **18. Dezember 2018** machen die Kinder der **Volksschule Liebenfels** das Dorf Pulst zur Bühne! Wir spielen die **„Herbergssuche“** in Kärntner Mundart. Der Start unserer Reise ist in der **Pfarrkirche Pulst**. Nach der Erscheinung des Engels suchen wir gemeinsam mit dem Hirten Franz, Maria und Josef den Weg nach Betlehem. Die Heiligen Drei Könige, viele Sterne und Engel, die Hirten vom Felde und auch der böse Wirt werden dabei sein. Von der Kirche weg geht es in Richtung „Koboldhof“. Wir zweigen jedoch beim „Kobold Teich“ ab und ziehen weiter zum Kletterfelsen unter der Burg. Von dort geht es über die Gemeindestraße zur **Burgruine Liebenfels**. Am Burgtor machen wir Bekanntschaft mit dem strengen Torwächter Cyriak. In der Burg beginnt die eigentliche Herbergssuche. Dort werden wir auch die Hirten mit ihren Schafen am Felde treffen.

Mit einigen traditionellen Liedern wird unser Stück von unserem Lehrerchor und den Kindern musikalisch umrahmt. Freut euch auf eine besinnliche Weihnachtsaufführung, bei der das Publikum mitten im Geschehen steht.

BEGINN: 17.00 UHR in der Pfarrkirche Pulst



Wandertage

Die Kinder der Grundstufe I erkundeten die Schlösser von Pulst. Von Schloss Hohenstein spazierten sie zum Schloss Rosenbichl. Die Burgruine Liebenfels sahen sie nur von der Ferne. Das war ein wirklich schöner Tag in unserer wunderbaren Umgebung.

Die beiden 3. Klassen erkundeten den „Sörgerberg“ bei einem wunderschönen Wandertag. Vom „Schneebauer“ ging es auf die „Schneebauer Höhe“ (höchster Punkt in der Gemeinde Liebenfels), wo sich einst ein Aussichtsturm befand.



Über den schönen Wanderweg marschierten wir bis zum Gasthaus Wegscheide.

Von dort machten wir einen kurzen Abstecher zum Bauernhof vlg. Zemrosser, wo die Kinder die berühmte 1000 – jährige Linde bewundern konnten.

Die beiden 4. Klassen haben seit dem Vorjahr das Ziel, alle 4 Berge des Vierbergelaufes zu erklimmen. Beim diesjährigen Vierbergelauf gingen viele Kinder mit der Sörger Gruppe von Sörg über den Lorenziberg bis zum Magdalensberg.



Zu Schulbeginn machten wir bei wundervollem Wetter eine Wanderung auf den Veitsberg. Im Frühjahr werden wir die Runde mit einem Wandertag auf den Ulrichsberg voll machen. Somit sind unsere Kinder die jüngsten „Vierbergler“.



Trommelworkshop

Mitte November hatten alle Kinder der Volksschule Liebenfels die Möglichkeit, an einem Trommelworkshop teilzunehmen.

Herr Dobernig Robert zeigte den Kindern in einer Einführungsstunde viele Rhythmusinstrumente. Danach konnte jede einzelne Klasse für zwei Stunden mit Herrn Dobernig musizieren.

Sowohl die Kinder als auch die Lehrerinnen hatten großen Spaß.

VD G.Leitner



VOLKSSCHULE SÖRG

Zum Beginn des neuen Schuljahres durften wir elf neue Schulanfänger bei uns willkommen heißen. Gemeinsam verbrachten wir mit einem guten Buch und unserem Erste-Hilfe-Fit Maskottchen „Helfi“ einen Kennenlern-Wandertag. Ein Abstecher zum Graglerhof durfte auch nicht fehlen, wo die Kinder und Lehrer herzlich von Familie Haberl empfangen wurden.

Schon im ersten Monat durften wir eine Auszeichnung, die schon jahrelang unser Motto darstellt „Schule- bewegt = BEWEGTE SCHULE“ in Form einer neuen Auszeichnung des **Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung** erhalten. Diese wurde uns durch unseren Bürgermeister am Tag unseres Besuches bei der Gemeinde feierlich überreicht.



Der Herbst war für uns sehr ereignisreich, wir hatten zahlreiche Aktionen. Einen kleinen Auszug davon wollen wir erwähnen.

Das neue Fahrverbot vor der Schule, welches vom Gemeinderat einstimmig beschlossen wurde, erstellte uns neue Möglichkeiten der Schulhofgestaltung. Mit großer Begeisterung machten unsere Schüler am internationalen Tag der Mobilität beim Klimaprojekt „Blühende Straßen“ mit. Unser Pausenhof wurde mit neuen Hüpfspielen und anderen Bewegungs-



möglichkeiten verschönert und die Kinder können nun ungehindert draußen spielen.

Auch heuer durften wir bei der Apfelernte bei der Familie Taumberger GH Zechner tatkräftig mithelfen und frischen Apfelsaft pressen.

Wir durften vor Ort gleich den köstlichen Apfelsaft und Apfelstrudel sowie eine gesunde Stärkung einnehmen - herzlichen Dank der Familie Taumberger für diese wirklich lehrreiche, schöne Aktion.



Gemeinsam mit unserem Herrn Pfarrer, den Vereinen und dem Kindergarten umrahmten wir traditionell die Erntedankfeier in Sörg. Danke nochmals auf diesem Weg allen Beteiligten für die feierliche Veranstaltung.



Den Weltspartag nutzten wir für einen Ausflug nach St. Veit. Der Besuch bei der Polizeistation, Anadi-Bank und der Stadtbücherei



schaffte uns einen Einblick über die spannende Arbeit der Angestellten. Danke, dass wir so herzlich aufgenommen wurden und wir einen Einblick in die Arbeitswelt nehmen durften.

Naturverbundenheit liegt uns schon seit Jahren am Herzen, deshalb durften wir auch dank Erstinitiative von Frau VD Haberl die wiederholte Auszeichnung „Ökolog Schule“ in Empfang nehmen - wir werden diesen Weg

gerne weiterführen.

Sozial engagiert- ohne Vorurteile - anderen helfen steht bei uns an der Schule ganz oben. Deshalb freut es uns Lehrer besonders, gemeinsam mit den Schülern und deren Eltern beim youngcaritas Projekt mitgewirkt zu haben. Aufgrund unserer Spende, die ein Teil der heurigen 2,4 Tonnen gesammelten Lebensmittel war, können wir viele Menschen, denen es nicht so gut geht, glücklich machen.



Ein großer Schwerpunkt heuer an unserer Schule ist das Lesen - deshalb freuen wir uns auch, dank externer engagierter Unterstützung durch Lesepatin Topitschnig Gabi, den Schülern die Lesefertigkeiten unserer Schüler zu stärken. Den Schülern macht es großen Spaß.

Eine langjährige, gern durchgeführte Kooperation besteht mit der Sozialtherapeutischen Einrichtung Camphill. Heuer durfte die 3. Schulstufe ein einzigartiges Projekt im Rahmen des Werkunterrichts durchführen. Sie gestalteten, dank engagierter Mitarbeiter und Klienten, eine Weihnachtskrippe aus Ton. Diese wird im Rahmen unserer besinnlichen Adventstunde in der Pfarrkirche Sörg durch Herrn Pfarrer Quendler geweiht.

ES SIND ALLE INTERESSIERTE EINGELADEN MIT UNS DIESE FEIER GEMEINSAM ZU GESTALTEN, am 20.12.18 in der Kirche Sörg um 18 Uhr. Die Lehrerinnen und SchülerInnen freuen sich auf zahlreiches Erscheinen und gemütliches Beisammensein.

Kindertagesstätte – Kindergarten – Schülerhort

Das Jahr in der Kindertagesstätte, im Kindergarten und im Schülerhort hat sehr ereignisreich begonnen:

Hurra wir bekamen einen neuen Traktor!

Große Freude herrschte im Kindergarten Bimbulli über einen nagelneuen Kubota-Traktor mit Anhänger, der von Herrn Martin Maier / Firma Esch-Technik in St. Veit/Glan, überreicht wurde. Mit einem Ständchen und Präsenten bedankten sich die Kinder für das coole Geschenk.



„Bimbulli Sporty“ trainiert mit den Liebenfelser und Sörger Kindergartenkindern!



Ein Ballspiel- und Bewegungsprojekt wurde gemeinsam mit Herrn Stromberger Bernhard vom GSC Liebenfels und GF Frau Brigitte Eberhard von der Bimbulli GmbH mit Unterstützung der Sportunion Kärnten für alle Kindergartenkinder ins Leben gerufen. Herr Stromberger besucht mit seinen Kollegen 1x wöchentlich alle ballbegeisterten Kindergartenkinder in Liebenfels und Sörg für eine Ballspielstunde.

Dadurch wird den Kindern der Umgang mit dem Ball in verschiedenster Weise bei Spiel und Spaß nähergebracht. Da die Begeisterung sehr groß ist, wird dieses Projekt natürlich auch in diesem Jahr weitergeführt. Eigens dafür wurde nun das Maskottchen „Bimbulli Sporty“ kreiert, das mit den Kindern immer wieder mittrainiert und den Spaßfaktor wesentlich erhöht.

Erntedank

„Erntefest ist heut, da feiern alle Leut!“, mit diesen Worten wurde im Kindergarten Liebenfels das diesjährige Erntedankfest eingeläutet. Die Kinder, Pädagoginnen und Geschäftsführung Brigitte Eberhard feierten gemeinsam mit Pfarrer Wegscheider in



stimmigem Ambiente. Neben den Erntekörbchen waren es vor allem die Lieder und Gebete der Kinder, die die Feier zu einem wunderbaren Moment in diesem Kindergartenjahr werden ließen.



Nüsse klaben

Ein herzliches Dankeschön für den lustigen Vormittag beim „NÜSSE KLAUBEN“, möchten die Kinder und das Team des Kindergartens der Familie Czerny aussprechen. Neben ganz viel Erfahrungswissen, das die Kinder beim Sammeln, Betrachten, Knacken und Verkosten der Walnüsse erwerben konnten, wurden sie zusätzlich mit leckeren Birnen aus dem Obstgarten der Familie Czerny verköstigt. Was für ein toller Vormittag.

Martinsfest im Kindergarten Liebenfels

Auch dieses Jahr haben die Kinder wieder mit großer Euphorie an ihren Laternen gebastelt, Lieder einstudiert, ein Martinsstück geprobt und sich in Geduld geübt, bis der Abend des Martinsfestes endlich da war.

Nicht nur die Lichter in den Laternen leuchteten mit den Sternen um die Wette, nein, ganz besonders die Augen der Kindergartenkinder strahlten vor Freude über den schönen, stimmungsvollen Abend zum Gedenken des Heiligen Martins.



„boysday“ in der Bimbulli GmbH

Die Bimbulli GmbH hat beim Aktionstag „boysday“ für junge Männer die Gruppen der Kindertagesstätte, des Kindergartens und des Schülerhortes geöffnet, damit die 14 jungen Burschen der NMS St.Veit/Glan durch Selbsterfahrung und persönliche Gespräche einen Einblick in das Berufsbild eines Elementarpädagogen bekommen können.



Die jungen Burschen waren teilweise sehr interessiert und unsere Kinder freuten sich natürlich über jede Interaktion mit ihnen.

Damit sich in Zukunft mehr Männer für Sozial- und Erziehungsberufe entscheiden, können durch diese Aktion Jungs so früh wie möglich sensibilisiert und informiert werden.

„Ich gehe mit meiner Laterne....“

Mit diesem traditionellen Lied und vielen anderen sowie mit Gedichten und einem Martinsspiel wurde am Hauptplatz Liebenfels das Martinsfest

von den Kindergruppen gemeinsam mit dem Schülerhort würdig gefeiert.

Stolz zogen die Kinder mit ihren einzigartigen und hell leuchtenden Laternen durch Liebenfels und teilten zum Schluss im Sinne des Hlg. Martins das von Herrn Pfarrer Wegscheider gesegnete Brot.



Die Natur begreifen und erleben - Waldtage im Kindergarten Sörg

Jeden Donnerstag machen sich die Sörger Kindergartenkinder auf den Weg in den nahe gelegenen Wald.

Der Waldtag ist fester Bestandteil der Kindergartenwoche. Tage im Wald ermöglichen den Kindern auf spielerische Weise die Natur mit allen Sinnen zu erfahren und zu erleben, Fantasie und Kreativität werden angeregt, Empathie für die Natur und Tierwelt wird geweckt, im Miteinander wird das Sozialverhalten geübt, Kraft, Ausdauer und Geschicklichkeit werden durch vielfältige Bewegungsimpulse und Erfahrungen gefördert und ausgebaut.

Die Freude am Entdecken der „Waldwelt“ ist an den Waldtagen für uns alle intensiv spürbar. Für die Waldbenützung herzlichen Dank an Familie Klocker vlg Lackner.



Hip-Hop in der STB-Sörg

„Let's dance“ heißt es dieses Semester in der schulischen Tagesbetreuung in Sörg. Hip-Hop mit Karin Jaklitsch ist für die Schüler im rhythmisch-musikalischen Bereich eine neue Erfahrung. Laut den Kindern ist es „megacool“!

Laternenfest in Sörg

Die Kindergartenkinder von Sörg haben heuer kleine Igel als Laternen gebastelt und deshalb wurde mit einem Igellied zum Martinsfest begrüßt. In einem langen, stimmungsvollen Laternenzug, begleitet von Glockengeläut, ging es dann zur Sörger Kirche, wo sie von Herrn Pfarrer Herbert Quendler schon erwartet wurden. Nach einer kurzen, von den Schülern der STB-Sörg und den Kindergartenkindern gestalteten Andacht, klang der Abend rund um ein Feuer beim Teilen von Brot und einer Tasse warmen Kinderpunsch stimmungsvoll aus.



Einladung zu Eltern-Kindtreffs

Der Babytreff in unserer Kindergruppe mit Kollegin Lissi wird von den Eltern sehr gut angenommen.

Wir freuen uns schon auf die nächsten Treffen jeweils jeden 3. Montag im Monat von 14.30 bis 16.30 Uhr: Am 21. Jänner, 18. Februar, 18. März, 15. April, 20. Mai und 17. Juni 2019

Alle Infos finden sie aktuell auf www.bimbulli.at

VEREINE - GSC Fußball

Der Präsident des Kärntner Fußballverbandes, Mag. Klaus Mitterdorfer, überreichte beim Heimspiel der Mannschaft des GSC Liebenfels in der ersten Klasse C den Fairness-Pokal und einen Ball.

Am Foto von rechts: Mitterdorfer, Köchl, Kohlweg

GSC FUSSBALL – Bericht

Die Sektion Fußball berichtet nach dem Neustart 2016 eine sehr positive Entwicklung. Mit dem siebenten Tabellenplatz in der Saison 2017/2018 der Kampfmannschaft und dem dritten bzw. vierten Rang der Reservemannschaft zeigen sich erste Erfolge der neuen Strategie. So wird der Focus auf die Förderung von Eigenbauspieler gelegt, die der aktuellen Kampfmannschaft mit schon elf Spielern zur Verfügung stehen.

Wertvolle Arbeit leistet dabei als **Trainer und Kapitän Thomas Schöffmann**. „Diese Gangart ist auch weiterhin geplant, um die einheimischen Spieler zu fördern!“ **so der Obmann Harald Kohlweg und der Sektionsleiter Heimo Springer.**



Auch beim **Nachwuchs** ist die erfolgreiche Arbeit bereits zu spüren- so konnte eine Zusammenarbeit mit den Schulen, Kindergärten und Kindergruppen in Liebenfels und Sörg gestärkt werden. Das gemeinsam kreierte Maskottchen bindet die Kinder mit Spaß und Freude an der Bewegung an den Verein. Ausgezeichnete Arbeit leisten dabei **Bernhard STROMBERGER und Heinz SCHULLER**, die die Anzahl der im Verein tätigen Kinder beinahe verdoppeln konnten und von einheimischen, noch aktiven GSC Spielern in der Arbeit mit den Kindern unterstützt werden – Schöffmann Thomas, Branko Pulic, Stromberger Bernhard, Klampfer Michael, Bayer Martin, Kastler Harald und Schuller Heinz absolvierten dafür den Nachwuchstrainer Kurs des Kärntner Fußballverbandes.

Auf Grund der steigenden Nachfrage ist der Verein auf der Suche nach zwei weiteren Nachwuchstrainern - bitte bei Stromberger Bernhard melden: bernhard.stromberger@aon.at mobil 0664/121 30 25

INFRASTRUKTUR

Das Sportcafe unter neuer Führung wurde 2017 auf Vereinskosten und mit tatkräftiger Unterstützung von freiwilligen Helfern renoviert und umgebaut.

Der Außenbereich der Fußballplatzanlage wurde saniert und um ein neues Ball- Fangnetz erweitert.

Hier gilt unser besonderer Dank der Marktgemeinde Liebenfels für deren Unterstützung aller unserer Zweigvereine. Andernfalls wäre ein so breites und qualitativ hochwertiges Sportangebot in Liebenfels nicht möglich.

Harald Kohlweg Heimo Springer

Wandertag Das Leben ist schöner, wenn man es teilt!

Unter diesem Motto fand am 13.Oktober der heurige Wandertag des Höhenweges statt.

Begleitet von Spiel, Spaß und guter Laune wurde über Rosenbichl, Beißendorf und Treffelsdorf zum Radlerstop marschiert.

Die Organisation zum Höhenweg Straßenfest am 1. Juli lag heuer in den Händen der Fam. Schöffmann. Dank ihrem Einsatz wurde es ein gemütliches, lustiges Miteinander.



Gemischter Chor Liebenfels - Tolles Sommerkonzert mit hohen Auszeichnungen vom KSB

„WASSERKLANG mit Kunst und Gsang“ - dieses Thema wählte der Gemischte Chor Liebenfels für sein letztes Sommerkonzert. Wir haben erstmals zu unserem Konzert heimische Künstler eingeladen, die zum Thema Wasserklang eine Vernissage durchführten.

Mit flotten Musikklingen der Müllermusi und Gesang wurde vor Beginn der Veranstaltung, unter der künstlerischen Leitung von Katalin Müller die Vernissage eröffnet.

Das Konzert, unter der Gesamtleitung unserer Chorleiterin Maria-Christine Schwarzl, wurde neben dem Gemischten Chor Liebenfels auch von den Gastchören, „die Kärntner Sängler in Knittelfeld“ und der „Singgemeinschaft Steuerberg“, gestaltet.



Hans Mosser, als Sprecher, führte in wunderbarer Weise durch das Programm. Kunst und Gesang, eine tolle Kombination, das Publikum war begeistert, vor allem über die kunstvolle und kreative Dekoration unseres Kulturhaus-Saales, die mit viel Freude und Einsatz von unseren Sängerinnen persönlich gestaltet wurde.



Gauobmann-Stellvertreter Franz Kostwein überreichte das „Goldene Ehrenzeichen“ vom KSB an Gretl Bader und Christa Guttenbrunner sowie das „Goldene Chorleiter Ehrenzeichen“ an unsere Chorleiterin Maria-Christine Schwarzl.

Bei gemütlichem Beisammensein und viel Gesang fand das stimmungsvolle Konzert seinen Ausklang!

Ankündigung:

Der Gemischte Chor Liebenfels veranstaltet heuer im Jubiläumsjahr unserer Gemeinde eine „Liebenfelser Weihnacht“ – alle Chöre unserer Gemeinde und der MV-Glantal-Liebenfels sind mit dabei am **Samstag den 15. Dezember, ab 17 Uhr**

WIR FREUEN UNS AUF SIE!

**Liebenfelser
WEIHNACHT**

15.12.2018
KULTURHAUS LIEBENFELS
Beginn 17:00 Uhr

ADVENTKONZERT: 19 UHR

MITWIRKENDE: VK: €5,00 AK: €8,00

Gem. Chor Liebenfels | MGV Kornblume Liebenfels
SG Sörg | MGV Zweikirchen | Drunter & Drüber
Gem. Doppelsextett Zweikirchen
Bläsergruppe MV Glantal- Liebenfels

Sprecher: Werner Glanzer

Logos of sponsors: TÜV, Puck, CONFIDA, VOLKS BANK KÄRNTEN, BAU-UITZ, CALFRED, KALMAR, BAU SALLINGER, GASTHOF SONNWIRT, egger & partner OG.

Bänderhutfrauen Liebenfels

In Kärnten gibt es nur eine Kirche, die dem Thomas von Canterbury geweiht ist und diese befindet sich in Althofen.

Anlässlich unserer 10. Stadtbesichtigung in Kärnten, wieder unter kompetenter Führung, haben wir das Zentrum der Stadt Althofen bestaunt und anschließend viel Neues über Auer von Welsbach erfahren (Foto rechts), auch von seiner Beziehung zu Liebenfels, als er den armen Schulkindern von Sörg zu Weihnachten 1898 warme Kleidung schenkte.



Gemeinsam Neues erfahren, Freundschaften finden

Nach der Stadtführung in Völkermarkt, gemeinsam mit den Trachtenfrauen besuchten wir voriges Jahr zusammen das Stift St. Georgen und heuer die Kultur-Gärtnerei Sattler bei Völkermarkt. (Foto links)

Das soziale Engagement unserer Gruppe zeigt sich im vielfältigen Mitwirken bei Veranstaltungen in unserer

Heimatgemeinde. (Foto unten bei der 60 Jahr Feier Liebenfels und beim KBW Trachtenwallfahrt in Maria Luggau)



Wir wünschen allen Gemeindebürgern – und -bürgerinnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, neues Jahr.

Die Bänderhutfrauen Liebenfels



Erstes Weitensfelder Wiesenfest

Am 21.07.2018 fand das 1. Weitensfelder Wiesenfest, organisiert von Markus und Katharina Sturm statt. Unsere Bewohner waren zu Mittag zum Essen, Kaffee und Kuchen eingeladen, da es am Abend für unsere BewohnerInnen zu spät ist. Abends fand das „eigentliche“ Fest mit allen Weitensfelder Einwohnern statt. Weiters machte Ritter Daniel noch eine kurze Showeinlage. Wir möchten uns auf diesem Wege nochmals herzlichst bei Markus und Katharina Sturm für die ausgezeichnete Bewirtung und Organisation bedanken. Es hat hervorragend geschmeckt. **Susanne Matschnig**

Ausflüge in und um Kärnten – PFLEGEHEIM MATSCHNIG

Im Juni unternahmen wir mit fast allen BewohnerInnen unseres Hauses einen Tagesausflug nach Lignano. Dort angekommen machten wir einen Stadtbummel, speisten hervorragend in einer Pizzeria am Strand und genossen den feinen Sand bei einem Strandaufenthalt. Wer wollte, konnte auch im Meer baden.



Ende Juni machten wir noch einen Ausflug an den Klopeinersee. Von dort ging es mit dem Bummelzug zum Mittagessen zum Grinzing Heurigen am Steinerberg. Den Tag ließen wir dann bei einem köstlichen Eisbecher am Klopeinersee ausklingen.

Bei beiden Ausflügen kam der Spaß nicht zu kurz und alle genossen die beiden Ausflüge sehr. In diesem Zusammenhang möchte ich mich bei meinen Mitarbeiterinnen für deren Unterstützung bedanken. **Susanne Matschnig**



DIE MARKTGEMEINDE GRATULIERT 101 JAHRE IRMA WASCHNIG

Rüstig, lustig und topfit feierte unsere älteste Gemeindegewohnerin ihren 101. Geburtstag in ihrem Daheim in Liebenfels.

Landtagsabgeordneter Bürgermeister Klaus Köchl überbrachte die herzlichsten Glückwünsche und verbachte einen netten Nachmittag mit dem Geburtstagskind.

Die Mischung macht's.

Die Kunststube – das ist eine Mischung aus Regionalem und Exotischem, aus Brauchtum und Kunst, aus Gemütlichkeit und kulturellem Schaffen. Der Inhaber Josef Kuhs bietet gemeinsam mit seiner Frau Jianqian Wang in dem zauberhaft eingerichteten Lokal Raum für Lesungen, Konzerte und Ausstellungen und hat es so zu einem beliebten Treffpunkt für Jung und Alt, für Einheimische und Auswärtige gemacht.

Die gleichermaßen anspruchsvollen wie ansprechenden Veranstaltungen, die seit nunmehr 2 Jahren regelmäßig in der gemütlichen Café-Bar stattfinden und das kulturelle Leben der Gemeinde Liebenfels nachhaltig bereichern, stoßen auf reges Interesse auch über die Landesgrenzen hinweg. Aus diesem Grund hat Josef Kuhs eine öffentliche Galerie neben der Kunststube bereitgestellt. In seiner „Meisestube“ herrscht seit der Eröffnung durch die Maria Saaler Künstlerin Eva Hammer im September reger Betrieb. Im Oktober fand dort die Ausstellung „Kunst oder Brennholz“ von Werner Kastionig statt. Und seit Anfang November zeigt Josef Kuhs eigene Werke (Abstraktionen von Acrylbildern).



Josef Kuhs (links im Bild) in seiner „Meisestube



Die Kunststube – das ist eine geschmackvolle Mischung aus Event-Feeling und Heimeligkeit, unterstützt nicht zuletzt auch durch die Kochkünste der gebürtigen Chinesin Jianqian (auf dem Foto links), die zur Gaumenfreude ihrer Gäste 4 Mal die Woche ein original chinesisches Menü anbietet.

Am 8. Dezember sorgt die Sängerin und Multiinstrumentalistin Corina Kuhs in der Kunststube für besinnliche Stimmung.

Adresse: 9556 Liebenfels-Pulst, Burgstraße 9
0676/450 33 60
office@kuhs.at
www.kuhs.at

Öffnungszeiten: Do. & Fr., 13:00 - 22:00 Uhr
Sa., So. & Feiertag, 11:00 - 22:00 Uhr

BAU-UITZ

Hobby Dart-Turnier

18 Teilnehmer haben sich für das zweite Hobby Dart-Turnier in Glantschach angemeldet. Da die Anzahl der Frauen für einen eigenen Damen-Bewerb zu gering war, mussten wir die Damen zu dem Herren-Bewerb hinzufügen. Nach spannenden Duellen musste sich Paul Kuhn von der Verliererstraße kommend zurück kämpfen, bevor er im Finale Harald Kerschbaumer gegenüberstand. Dieses Finale konnte er mit 3 : 2 für sich verbuchen.

Die besten drei Damen

- 1 Tschaudi Jacqueline
 - 2 Tschaudi Marina
 - 3 Tschaudi Manuela
- wurden zusätzlich extra prämiert.

Bester Glantschacher: Lauhart Egon

Platzierungen:

- 1 Kuhn Paul
- 2 Kerschbaumer Harald
- 3 Wenner Gerhard
- 4 Lauhart Egon
- 5 Wieser Gerald, Funder Karl
- 7 Tschaudi Jacqueline, Prettner Manfred
- 9 Pretis Mario, Tschaudi Marina
Tschaudi Manuela, Kogler Sebastian
- 13 Visan Silvio, Mayer Nicole,
Erlacher Florian, Rauter Matthias
- 17 Stark Harald, Zieger Michael

Weiterer Bewerb:

Highscore (3 Pfeile)

- 1 Wieser Gerald 122 Punkte
- 2 Lauhart Egon 121 Punkte
- 3 Mayer Nicole 106 Punkte
- 4 Pretis Mario 100 Punkte
- 5 Herrnhofers Hans 96 Punkte

Alfred Pretis
Obmann Udc Enrico





Unsere Herzen schlagen für das Bauen.



Zentrale: 8025 Graz
Feldgasse 14
T 0316 / 27 11 11
zentrale@granit-bau.at

Tiefbau Kärnten
Auenfischerstraße 53a
9400 Wolfsberg
T 04352/35338
wolfsberg@granit-bau.at

granit-bau.at

Ensemble „musaik“ von Camphill Liebenfels beim 7. Europäischen Kongress in Belgrad/Serbien

Bewohner/Innen und Mitarbeiter/innen von Camphill Liebenfels fuhren im Mai gemeinsam zu dem 7. Europäischen Kongress „In der Begegnung leben“ zum Thema „Der Mensch ist des Menschen Engel“ nach Belgrad. Dieser Kongress ist ein internationales Begegnungs-, Lern- und Inspirationsforum für und mit Menschen mit Beeinträchtigungen. Nach Deutschland, Tschechien, den Niederlanden, Belgien, Österreich und Russland war dieses Jahr Serbien das Gastland. Unsere Gruppe aus Liebenfels machte sich frühmorgens mit zwei vollbeladenen Camphill-Bussen mit Gepäck und Musikinstrumenten gutgelaunt auf den weiten Weg über Berge und Grenzen nach Belgrad, der „weißen Stadt“ an der Save.



Noch am selben Abend konnte das „Ensemble musaik“ von Camphill, dessen Anliegen es ist, Musik als eine universelle Sprache, die allen Menschen offensteht, zu vermitteln, den Kongress in einem altherwürdigen Kongresssaal vor Honoratioren, Politik und Teilnehmern eröffnen. Schon in der offiziellen Ansprache wurde die Bedeutung dieses Kongresses hervorgehoben, in dem auf die Notwendigkeit der Teilhabe aller Menschen am sozialen Leben hingewiesen wurde und auf die Impulse, die dieser Kongress auch der vom letzten jüngst vergangenen Krieg gezeichneten Stadt geben kann.

Dass wir Menschen in der Begegnung leben und Menschen des Menschen Engel sein und werden können, wurde täglich im Großen und Kleinen, bei Vorträgen, in den Begegnungen, beim Gartenfest, im Tanzen und nicht zuletzt bei den Workshops sichtbar. In einem Workshop zeigte die musaik-Gruppe interessierten Teilnehmern, wie schon bei vorherigen Kongressen, wie schön das gemeinsame Musizieren mit englischen Glocken, Trommeln, Monochorden und wohlklingenden Klangstäben sein kann. Es konnte jeder dabei aktiv Erfahrungen sammeln und wurde von den musaik-Musikern liebevoll unterstützt. Neben einem reichhaltigen Workshop-Programm mit Eurythmie, Gesprächen, Volkstanz, Musik, gab es ein reichhaltiges Rahmenprogramm. Bei einem Ausflug auf einen Bauernhof gab es Gelegenheit zum Spielen und gegenseitigem Kennenlernen und dabei wurden sprachliche und andere Barrieren beim gemeinsamen Kuchenverzieren locker überwunden. Dieser Tag wurde mit landestypischem Essen und einer Musiktheateraufführung unter freiem Himmel eindrucksvoll beschlossen.

Der zweite Tag brachte die Gelegenheit einer Stadtbesichtigung, die die zwei Gesichter Belgrads deutlich zeigte: das Stari Grad mit alten Häusern, engen Gassen, der goldglänzenden serbisch-orthodoxen Basilika, aber auch sichtbaren Kriegswunden und das Novi Grad, mit Hochhäusern internationaler Konzerne und Hotelketten, in dem auch das 5-Sterne Kongresszentrum lag, dessen Luxus doch manchen staunen ließ. Der letzte Abend begeisterte durch eine atemberaubende Folklore-Tanzaufführung mit Band-Begleitung, Festessen und anschließendem Tanzen.

Besonders berührendes und zentrales Erlebnis für die meisten Teilnehmer aber war der Vortrag eines Menschen, der sich vorrangig durch gestützte Kommunikation äußern kann und auf diesem Wege aber Einblicke in seine Erfahrungswelt gab, die sich auch auf eine geistige Dimension erstrecken. Der Körper, der nicht als volles Ausdrucksmittel genutzt werden kann, stellt eine Barriere dar, die Menschen trennen und in Einsamkeit und Verzweiflung zurücklassen kann, aber nicht muss. Es gibt Wege diese Hindernisse zu überwinden und sich über alle Grenzen hinweg als Menschen zu begegnen; dabei können wir alle wachsen und als Mensch zu des Menschen Engel werden.

Diese Botschaft des Kongresses haben wohl viele Menschen auf den Heimweg in ihren Herzen mitgenommen. Christina Priesemann/Martina Wieser für Camphill Liebenfels

REITVEREIN SEIDLHOF Saisonabschluss mit Krönung

Zwei weitere Titel konnten sich die Reiterinnen des RV Seidlhof am Ende der heurigen Turniersaison noch schnappen:

Mitte August fanden am Stiegerhof in Villach die Landesmeisterschaften der Noriker im Springreiten statt, wo sich **Katharina Pink** und Guni-Gundl, wie bereits im Vorjahr, den **Titel** in der Allgemeinen Klasse sichern konnten.

Den Höhepunkt der diesjährigen Saison bildeten aber die Bundesmeisterschaften der Noriker in Dressur und Springen, welche auf der beeindruckenden Anlage des Pferdesportzentrums in Stadl-Paura (OÖ) ausgetragen wurden. Dort schafften **Isabella Guttenbrunner** und Zirbel Schaunitz die Sensation: Sie holten sich den **Bundesmeistertitel** im Springen in der Klasse Jugend/Junioren. Doch auch unser Spring-Team **High Flying Carinthia**, bestehend aus **Bernhard Eicher**, **Daniel Guttenbrunner**, **Lisa Neumann** und **Katharina Pink**, war erfolgreich und konnte die **Bronzemedaille** ergattern.

Solche Erfolge motivieren uns, uns in der nun startenden Winterpause bestmöglich auf die Turniersaison 2019 vorzubereiten, indem wir versuchen werden, unsere Schwächen auszumerzen und unsere Stärken zu fördern.

Ein herzliches **Dankeschön** geht an dieser Stelle an alle unsere **Mitglieder, Freunde, Gönner und Sponsoren**, ohne die solche Erfolge sowie die Austragung von Veranstaltungen nicht möglich wären.

Besonderer Dank gilt auch der **Gemeinde Liebenfels**, die unseren Verein stets unterstützt, sowie den **Eltern**, welche den Kindern und Jugendlichen die Ausübung des Reitsports ermöglichen.

Des Weiteren wünschen wir all diesen Menschen ein besinnliches **Weihnachtsfest** sowie ein erfolgreiches und gesundes **Jahr 2019**.

Kathie Müller



Stimmungsvoller BURGADVENT 2018

Das Liebenfelser Wahrzeichen – die BURG LIEBENFELS öffnete am ersten Adventwochenende seine Tore für den alljährlichen Adventstand des Vereines PULSTER DORFLEBEN AKTIV.

Dieser stellte auch heuer wieder den Reinerlös seiner Aktivitäten unbürokratisch in Not geratenen Menschen zur Verfügung.

Der Verein dankt der Besitzerfamilie GOESS für die unbürokratische Bereitstellung der Burg und allen HELFERN und Unterstützern für's Anpacken.

Hannes Zleptnig, Obmann Pulster Dorfleben aktiv

NATURFREUNDE ST.VEIT/GLAN - Kursinformation

Frühjahrskurse ab Montag 18.02.2019			Preis	Preis
			Mitglied / fremde OG	Mitglied / fremde OG
			Bouldern	Klettern mit Bouldern
Kleinkinder bis 4 Jahre mit Elternteil	FR	15:45 - 16:45	90,-- / 95,--	Klettertechnik lernen wir beim Bouldern, daher nur kombinierte Kurse
Kleinkinder 4 - 6 Jahre ohne Elternteil	FR FR	13:45 - 14:45 14:45 - 15:45	90,-- / 95,--	
Kinder 6 - 10 Jahre	MO, DI, DO	16:30 - 17:30	90,-- / 95,--	140,-- / 150,--
Jugend 10 - 14 Jahre	MO, DI, DO	17:45 - 18:45	90,-- / 95,--	150,-- / 160,--
Erwachsene	MO, DI, DO	19:00 - 20:00	90,-- / 95,--	160,-- / 170,--
Studenten			90,-- / 95,--	150,-- / 160,--
Nichtmitglieder			plus Jahresbeitrag 2019	plus Jahresbeitrag 2019
Familienbonus für alle weiteren Familienmitglieder			---	5,--
Stornogebühr			20,--	20,--
		Bouldern	13 Trainingseinheiten á 1 Stunde, Boulderhalle St. Veit, Betreuung durch 1-2 Übungsleiter Sportklettern	
		zusätzlich bei Kombination mit Klettern	3-4 Trainingseinheiten á 2-3 Stunden in den Kletterhallen NMS St. Veit, Klagenfurt, Zell Pfarre, Wolfsberg oder Mühdort (jeweils Samstag oder Sonntag) mit Betreuung durch 2-3 Übungsleiter Sportklettern Kletterausrüstung leihweise 3 Euro (keine Schuhe) Wir bitten die Eltern ihre Kinder und die Jugendlichen zur angegebenen Kletterhalle zu bringen. Bitte Fahrgemeinschaften bilden.	
		Anmeldeinformationen	Anmeldetage und Tageseinteilungen der Kurse erfolgen am: # Freitag den 14. Dezember 2018 von 15:00-19:00 Uhr Boulderhalle Friesacherstraße 5a, 9300 St. Veit / Glan # Freitag den 18. Jänner 2019 von 15:00 - 19:00 Uhr Boulderhalle Friesacherstraße 5a, 9300 St. Veit / Glan	

Die Naturfreunde St. Veit an der Glan bieten ab Feber 2019 wieder Kletterkurse und Boulderkurse für die verschiedenen Altersgruppen an. Weitere Informationen und Auskünfte www.st-veit-glan.naturfreunde.at

Erhebung der Statistik Austria von Oktober 2018 bis Februar 2019

Statistik Austria führt dzt. im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz die **Österreichische Gesundheitsbefragung** durch. Gesundheitsbefragungen bilden eine unverzichtbare Datenquelle für die Gesundheitsberichterstattung. Mit den gewonnenen Informationen lassen sich Zusammenhänge von Krankheitshäufigkeiten, Gesundheitsverhalten und gesundheitsrelevanten Risikofaktoren analysieren und Unterschiede nach Alter, Geschlecht und weiteren sozialen und umweltbedingten Einflussfaktoren erkennen. Die Gesundheitsbefragung gibt Auskunft über die Inanspruchnahme von Versorgungseinrichtungen und die Teilnahme der Bevölkerung an Präventions- und Früherkennungsangeboten. Die in der Gesundheitsbefragung erhobenen Daten sind eine wichtige Voraussetzung für die Gesundheitspolitik und Versorgungsstellen, um sich an den aktuellen Bedürfnissen der Menschen orientieren zu können.

Rechtsgrundlage der Erhebung sind Verordnungen des Europäischen Parlaments und des Rates (EG: Nr. 1338/2008 sowie 141/2013). Die Republik Österreich ist daher verpflichtet, Informationen zu Gesundheitszustand, Gesundheitsverhalten und zur gesundheitlichen Versorgung der Österreicher und Österreicherinnen zu erheben und zu veröffentlichen.

Nach einem Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister Personen ab 15 Jahren in Privathaushalten in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Die ausgewählten Personen werden durch einen Ankündigungsbrief informiert, und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von Oktober 2018 bis Februar 2019 mit diesen Personen Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Erhebungspersonen können sich entsprechend ausweisen.

Damit für alle Gesundheits-Versorgungsregionen Daten vorliegen, ist eine Beteiligung der Bevölkerung unverzichtbar. Österreichweit sollen 15.000 Personen teilnehmen, um aussagekräftige und somit repräsentative Daten zu erhalten.

Weitere Informationen zur Österreichischen Gesundheitsbefragung erhalten Sie unter: Statistik Austria Guglgasse 13 1110 Wien Tel.: 01/711 28 8338 (werktags Mo-Fr 9:00-16:00 Uhr) E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at Internet: www.statistik.at/gesundheitsbefragung

GÄSTEEHRUNGEN

Bei **Fam. Ing. Alois und Gerti Sandner vlg. Neubauer** fühlen sich seit fünf Jahren Harald und Corinna Bauknecht mit den Kindern Annalena und Joelle so richtig wohl. (Foto rechts)

Sehr schön ist es auch bei **Fam. Haberl vlg. Gragler** – daher kommen Esmeralda Hamerslag mit den Kindern Jaimy, Joery und Samantha aus Holland bereits seit 10 Jahren hierher. Das Bild am Haus der Fam. Haberl (am Foto unten im Hintergrund) wurde von Fr. Hamerslag gemalt.



Schon fünf Jahre verbringen Familie Michael und Karin Wöhner mit Kindern, Familie Robert und Renate Jaumann mit Kindern und Familie Klaus und Silke Schwender mit Kindern ihren Urlaub bei Fam. Pirker am Steinerhof. (Gemeinschaftsfoto unten)



GV Ing. Planton überbrachte Grüße der Marktgemeinde für die Urlaubstreue und überreichte Erinnerungsgeschenke.

Familie Maier vlg. Esslegger ist der Urlaubsgastgeber für Familie Streng aus Evertswinkel, die bereits seit 31 Jahren in der Gemeinde Liebenfels, davon 10 Jahre am Essleggerhof verbringen - und auch für Familie Prüller aus Steyr, die bereits seit 10 Jahren am Essleggerhof urlaubt. (Foto unten)



Familie Klocker am Lacknerhof in Sörg freut sich über 15 Jahre Treue von Bimberg Ben mit seiner Mutter (Foto rechts).



Vzbgm. Werner Ruhdorfer überbrachte Grüße der Marktgemeinde für die Urlaubstreue und überreichte Erinnerungsgeschenke.



MARKTGEMEINDE LIEBENFELS

Abfuhrkalender 2019

MÜLLABFUHR		
Ortschaften	Ortschaften	Ortschaften
Eggen I Glantschach Gradeneegg Kraindorf 1 Kulm Lebmach Liebenfels (nur Liemberger Str. und Föhrenweg) Liemberg Pulst (nur Höhenweg) Pflausach Radelsdorf Seidlhof St. Leonhard Tschadam Nr. 1,5,9,11 Wasai Woitsch	Bärndorf Beißendorf Hohenstein Kraindorf(ohne 1) Liebenfels (ohne Liemberger Str. und Föhrenweg) Lorberhof Mailsberg Metschach Moos Puppitsch Rosenbichl Rohnsdorf Tschadam Nr. 3,4,6,7,8 Weitensfeld Zmuln Zweikirchen	Eggen II Freundsam Gasmai Grassendorf Hart Hoch-Liebenfels Ladein Miedling Pflugern Pulst (ohne Höhenweg) Rasting Reidenau Sörg Sörgerberg Waggendorf Zojach
Abfuhrtermine	Abfuhrtermine	Abfuhrtermine
Mo. 28.01.19 Mo. 25.02.19 Mo. 25.03.19 Di. 23.04.19 Mo. 20.05.19 Mo. 17.06.19 Mo. 15.07.19 Mo. 12.08.19 Mo. 09.09.19 Mo. 07.10.19 Mo. 04.11.19 Mo. 02.12.19 Mo. 30.12.19	Do. 03.01.19 Mi. 30.01.19 Mi. 27.02.19 Mi. 27.03.19 Mi. 24.04.19 Mi. 22.05.19 Mi. 19.06.19 Mi. 17.07.19 Mi. 14.08.19 Mi. 11.09.19 Mi. 09.10.19 Mi. 06.11.19 Mi. 04.12.19	Do. 03.01.19 Do. 31.01.19 Do. 28.02.19 Do. 28.03.19 Do. 25.04.19 Do. 23.05.19 Fr. 21.06.19 Do. 18.07.19 Fr. 16.08.19 Do. 12.09.19 Do. 10.10.19 Do. 07.11.19 Do. 05.12.19

ALTPAPIER		
Ortschaften	Ortschaften	Ortschaften
Liebenfels Lorberhof Metschach Moos Radelsdorf Rohnsdorf St. Leonhard Tschadam Weitensfeld Zmuln Zweikirchen	Beißendorf Hoch-Liebenfels Hohenstein Kraindorf Lebmach Mailsberg Miedling Pulst Puppitsch Reidenau Rosenbichl Waggendorf	Eggen I u. II Freundsam Gasmai Glantschach Gradeneegg Grassendorf Hart Kreuth Kulm Ladein Liemberg Ottilienkogel Pflausach Pflugern Rasting Sörg Sörgerberg Wasai Woitsch Zojach
Abfuhrtermine	Abfuhrtermine	Abfuhrtermine
Mi. 23.01.19 Mi. 06.03.19 Mi. 17.04.19 Mi. 29.05.19 Mi. 10.07.19 Mi. 21.08.19 Mi. 02.10.19 Mi. 13.11.19 Di. 24.12.19	Mi. 06.02.19 Mi. 20.03.19 Do. 02.05.19 Do. 13.06.19 Mi. 24.07.19 Mi. 04.09.19 Mi. 16.10.19 Mi. 27.11.19	Mi. 09.01.19 Mi. 20.02.19 Mi. 03.04.19 Mi. 15.05.19 Mi. 26.06.19 Mi. 07.08.19 Mi. 18.09.19 Mi. 30.10.19 Mi. 11.12.19

GELBER SACK		
Abfuhrtermine für den gesamten Gemeindebereich		
Di. 08.01.19 Di. 19.02.19 Di. 02.04.19	Di. 14.05.19 Di. 25.06.19 Di. 06.08.19	Di. 17.09.19 Di. 29.10.19 Di. 10.12.19

ACHTUNG !
Mülltonnen, Altpapier-tonnen und gelbe Säcke sind am Abfuhrtag pünktlich ab 06:00 Uhr bereitzustellen ! Nur dann kann eine ordnungsgemäße Entleerung bzw. Abfuhr durchgeführt werden. Verspätet oder nicht bereitgestellte Mülltonnen, Altpapier-tonnen und gelbe Säcke können aus logistischen Gründen erst am nächsten Abfuhrtermin entleert bzw. abgeholt werden.



Installationen - Heizung - Bäder
Solar - Erdwärme - Biomasse

**BERNHARD
REGENFELDER** GmbH

www.regenfelder.at

A-9556 Liebenfels • Ossiacher Bundesstraße 4
Tel. 04215 / 25 25 • Mobil: 0664 / 35 73 112



Matthias
RUHDORFER

BAU- u. MÖBEL
TISCHLEREI
STIEGENBAU

Tel. 04212/6543

9556 LIEBENFELS MAILSBERG 3

e-mail office@tischlerei-ruhdorfer.at www.tischlerei-ruhdorfer.at

actual[®]
FENSTER UND TÜREN



Frohe
Weihnachten
und PROSIT
2019 wünscht
Firma Ruhdorfer

BAU SALLINGER